

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 223.

Montag den 10. August.

1868.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Listen der Stimmberechtigten und Wählbaren für die Kirchenvorstandswahlen in den beiden Parochien der Thomas- und Nicolai-Kirche nach Maßgabe von § 8. der Kirchenvorstandsordnung aufgestellt worden sind, sollen dieselben nunmehr am **Sonnabend den 8. und Montag den 10. d. M.** während der Geschäftsstunden an Rathsstelle (Richterstube) zur Einsicht der Betheiligten ausliegen. Etwaige Einwendungen gegen die Listen sind unverweilt beim unterzeichneten Stadtrath anzubringen.  
Leipzig, den 5. August 1868.

Die Pfarrer der Thomas- und Nicolai-Kirche.  
D. Lechler. D. Fr. Ahlfeld.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die noch unvermieteten Abtheilungen Nr. 7, 8, 9, 11 der im Bau begriffenen Verkaufshalle an der Schillerstraße, welche bez. für die in dem früheren Picitationsstermin darauf gethanen Gebote nicht zugeschlagen worden sind, sollen von **Michaelis d. J. an auf 3 Jahre fest und weiter gegen einhalbjährliche Kündigung** anderweit an die Meistbietenden **vermietet** werden.

Wir fordern Miethlustige auf, **Donnerstag den 13. August d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die Picitations- und Vermietungsbedingungen sowie ein Plan der Verkaufshalle liegen schon jetzt daselbst zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 5. August 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Um Irrungen zu vermeiden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die von dem Cavaller eingefangenen Hunde wie bisher in dem Grundstück Nr. 3 der Berliner Straße aufbewahrt werden und daselbst abzuholen sind.  
Leipzig, am 7. August 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

## Bekanntmachung.

Auf dem Plage vor der Gasanstalt soll Dienstag, den 11. d. Mts. früh 9 Uhr einiges Nutz- und Brennholz gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, am 8. August 1868.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Ein neues Portofreithum in Sachsen bewilligt. **Ausnahmsstellung des Ober-Post-Amtes Leipzig.**  
Postrath Lehmann.

w. Leipzig, 8. August. Kraft einer vom 31. v. M. datirten Generalverfügung des Bundeskanzlers ist der in Kleinstruppen bei Pirna im Königreich Sachsen bestehende Lehr- und Erziehungsanstalt für Kinder und Waisen von Militärpersonen für die Rückführung von Bekleidungsgegenständen neu eingestellter Pöglinge an deren Angehörige, sowie für die von der Anstalt abgehenden, nach dem Ermessen der betreffenden Lehrer (sic) nöthigen brieflichen Mittheilungen der Pöglinge an deren Eltern, nächste Verwandte, Vormünder oder Pflegeeltern die Portofreiheit innerhalb des norddeutschen Postgebiets unter Vorbehalt des Widerrufs unter denselben Bedingungen, wie den in Preußen bestehenden gleichartigen Militäranstalten, bewilligt worden.

Unter den neuesten amtlichen Personalien liest man, daß dem Postrath Lehmann in Breslau die commissarische Verwaltung einer Ober-Postrathsstelle bei der Ober-Postdirection in Leipzig übertragen worden ist. Der genannte höhere Postbeamte ist beläufig schon längst von Breslau hierher committirt worden, um in der unmittelbaren Umgebung des Ober-Postdirectors an den Arbeiten desselben als Centralstelle für das ehemalige königliche sächsische Postwesen theilzunehmen.

Das General-Postamt des Norddeutschen Bundes hat verfügt, daß die Vorschufrechnungen für das Ober-Postamt Leipzig in den Frachtkarten, sowie andererseits in den Geldarten vom 1. August d. J. an getrennt aufzustellen sind, ebenso die Vorschufrechnungen von dem Ober-Postamt Leipzig selbst.

Schon früher wurde eine Generalverfügung betreffs der nothwendig gewordenen Ausnahmsstellung einer Leipziger Filialpost-Expedition (No. 1 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe) bekannt gemacht, wonach die betreffende Postexpedition befugt sein sollte, bei

den von ihr abzuschickenden Fahrpost-Transporten die Geldarten von den ordinären Frachtkarten getrennt anzulegen, so wie die Briefe, Begleitbriefe und Beutelstücke als Geldarten getrennt von den zur ordinären Frachtkarte gehörigen Briefen, Begleitbriefen und Beutelstücken verpacken zu dürfen, ohne daß bezüglich der nach Leipzig gerichteten Kartenschlüsse eine Aenderung in den bestehenden Vorschriften eintreten soll.

## Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

—1. Leipzig, Anfang August. Die Handels- und Gewerbekammer hat zufolge eines in ihrer letzten öffentlichen Sitzung einstimmig gefaßten Beschlusses in Betreff der kürzlich eröffneten „Vorbildersammlung für Kunstgewerbe“ (Universitätsstraße 15, I.), welche dem Publicum hiermit aufs Angelegenlichste empfohlen wird, nachstehendes Schreiben an das Ministerium des Innern gerichtet: „Die unterzeichnete Handels- und Gewerbekammer beehrt sich hierdurch die Aufmerksamkeit des königlichen hohen Ministeriums auf ein Institut hinzuwenden, welches vor Kurzem in Leipzig durch den Gemeinfinn einer Anzahl von Bürgern in's Leben gerufen worden ist und an welches sich berechnete Hoffnungen für die Hebung der mannigfaltigen Kunstgewerbe, zunächst in unserer Stadt, knüpfen. Es ist dies die „Vorbildersammlung für Kunstgewerbe“, deren beabsichtigte Begründung die Handels- und Gewerbekammer bereits in ihrem letzten Jahresberichte mit Befriedigung begrüßt hat. Durch Ermiethung eines in bequemer Lage der innern Stadt gelegenen, für den Anfang hinlänglich geräumigen und der Erweiterung fähigen Locales ist das Comité in den Stand gesetzt worden, die Sammlung der öffentlichen Benutzung zu übergeben. Die Ordnung der in 113 Platten befindlichen Abbildungen, bis jetzt gegen 7000, ist im höchsten Grade zweckmäßig und übersichtlich. Die Grundsätze der Einrichtung und Verwaltung bezeichnet das Comité in einer an die Handels- und Gewerbekammer gerichteten Zuschrift in nachstehender Weise:

**I. Allgemeine Grundsätze.**

- 1) Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe ist ausschließlich dazu bestimmt, die in der Baukunst und im Kunstgewerbe zur Anwendung kommenden künstlerischen Formen in geordneter Zusammenstellung vorzuführen, und nimmt auf die rein technischen Seiten des Kunstgewerbes zunächst keine Rücksicht.
- 2) Die Sammlung umfaßt vorwiegend die mit der Baukunst in näherem Zusammenhange stehenden Gewerbszweige, nur ausnahmsweise die Erzeugnisse der Mode-Industrie in Gewerben und anderen weichen Stoffen.
- 3) Dieselbe berücksichtigt besonders die in Leipzig betriebenen Gewerbsthätigkeiten, und zwar außer den gesammten Baugewerken: Bildhauer, Stuccatoren, Vergolder, Tischler und Parquetfabrikanten, Schlosser, Eisen-, Bronze- und Zinnblecher, Töpfer, Maler und Lackirer, Tapeten- und Buchstuchfabrikanten, Goldschmiede, Messerschmiede, Glaser und Graveure, Buchdrucker, Schriftgießer, Lithographen, Buchbinder und Galanteriearbeiter u. A.
- 4) Neben der unmittelbaren Brauchbarkeit im modernen Kunstgewerbe wird als vorzügliches Mittel der Geschmacksbildung die kunstgeschichtliche Uebersicht der Stilentwicklung in der Baukunst und den wichtigsten Nebenzweigen derselben in's Auge gefaßt, wogegen das rein historische (archäologische) Interesse nur, insofern es sich mit dem erstgenannten verbindet, Berücksichtigung erfährt.
- 5) Die Formen des classischen Alterthums, des ausgebildeten Mittelalters, der Renaissance und der modernen Kunst sollen vorwiegend, die des 17. und 18. Jahrhunderts und des Orients nur nebensächlich vertreten sein, dafern nicht einzelne Gewerbszweige besondere Berücksichtigung erfordern.
- 6) Der Hauptinhalt der Sammlung besteht in Abbildungen, ergänzt durch Abgüsse und Original-Kunstwerke. Neben dem Ankauf von Werken und Einzelblättern wird die Herstellung besonderer Zeichnungen für die Sammlung (namentlich Copien wichtiger einzelner Blätter aus größeren Werken) ins Auge gefaßt.

**II. Anordnung.**

- 1) Die in der Sammlung befindlichen Abbildungen werden so viel als möglich in zusammengehörigen Gruppen angeordnet, indem die Sammelwerke, bei denen dies thunlich erscheint, in einzelne Bestandtheile getrennt und mit den vorhandenen Einzelblättern zu einem systematisch geordneten Ganzen verbunden werden. In den einzelnen Abtheilungen (Rappen) dieser Sammlung wird auf den betreffenden Inhalt der dazu gehörigen nicht zu trennenden Werke (namentlich solcher mit besonderem Text) hingewiesen.
- 2) Die Sammlung wird, abgesehen von den für sich zu verzeichnenden umfassenden Werken, in drei Hauptgruppen, Architektur, Gerath und Ornament, eingetheilt. Zur Architektur wird alles im Bauwerk Befestigte gerechnet, zum Ornament alle ohne Beziehung auf ein constructives Ganze gegebenen und deshalb mehrseitig verwendbaren Formen. Die vielfach entstehenden Vermischungen der drei Gruppen werden so viel als möglich durch Doubletten in mehreren Abtheilungen der Sammlung berücksichtigt werden.
- 3) Innerhalb der drei Gruppen erfolgt die Anordnung nach Kunststilen und einzelnen Zweigen.
- 4) Je nachdem bei weiterer Ausdehnung der Sammlung sich das Bedürfnis herausstellt, wird ein besonderer Real-Katalog (nach den Gegenständen der Abbildungen und chronologisch geordnet) und ein alphabetischer Katalog der Künstlernamen angelegt.

Um das Zustandekommen überhaupt und insbesondere um die Anordnung der Sammlung hat der seitberige Custos des städtischen Museums zu Leipzig, jetzt Director des Museums zu Weimar, Herr Dr. A. von Zahn, sich hervorragende Verdienste erworben. Das Bestehen des Instituts ist durch Zeichnung freiwilliger Beiträge im Betrage von über 500 Thlr. jährlich für die nächsten Jahre wenigstens gesichert, da man sich von vornherein beschieden hat, nicht Originale, sondern nur Abbildungen zu sammeln; wenn auch nicht geleugnet werden mag, daß die Mittel immerhin bescheiden sind im Verhältnis zu dem Zwecke des Unternehmens und zu der Ausdehnung, deren dasselbe fähig ist. Die Wichtigkeit desselben bedarf dem königlichen hohen Ministerium gegenüber keiner besonderen Auseinandersetzung. Der Mangel an durchgebildetem Geschmack, an feinem Sinn für schöne Formen und gefällige Farben, tritt zur Zeit noch in den meisten Zweigen unseres Gewerksleibes mehr oder weniger zu Tage und unterscheidet ihre in anderer Hinsicht so anerkennenswerthen Leistungen — wie dies die vorjährige Pariser Ausstellung wieder gezeigt hat — nicht eben vorthheilhaft von denen der französischen, auch der österreichischen und neuerdings der englischen Industrie.

Das Beispiel der letzteren ist namentlich in hohem Grade der Nachahmung würdig. Die auf den früheren Weltausstellungen erlangte Erkenntniß von der Ueberlegenheit der Franzosen in Hin-

sicht des Geschmacks hat bekanntlich die englische Nation zu den energichsten Anstrengungen veranlaßt, denen die jetzige Gestalt des Kensington Museum, die Ausdehnung und Verbesserung der schools of art, deren im Jahre 1867 über 100, davon allein in London 10 bestanden, und andere Einrichtungen zu danken sind und von deren praktischen Erfolgen bereits die vorjährige Ausstellung glänzendes Zeugniß ablegte.

Sind Anstalten so großartigen Umfanges bei uns nicht zu erreichen, so verdient um so größere Anerkennung der praktische Blick, mit welchem das genannte Comité mit vergleichsweise sehr geringen Mitteln eine in ihrer Art so vortreffliche, durchaus zweckentsprechende Sammlung ins Dasein zu rufen gewußt hat, und der Gemeinsinn, mit dem dieselbe den Gewerbtreibenden sowohl wie den Bestellern kunstgewerblicher Gegenstände zur Verfügung gestellt worden ist.

Die Handels- und Gewerbekammer hält hiernach die „Vorbildersammlung für Kunstgewerbe“ der Beachtung und Förderung in hohem Grade werth und empfiehlt dieselbe insbesondere der geneigten Aufmerksamkeit des königlichen hohen Ministeriums.

In größter Ehrerbietung

Leipzig, den 1. August 1868.

**Die Handels- und Gewerbekammer.**  
 Raymund Härtel, stellv. Vors.  
 Dr. Gensel, Secr.

**Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause**  
 im Monat Juli 1868.

Es wurden bei der Sparcasse  
 60,574 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf. eingezahlt, und  
 48,584 = 16 = 3 = zurückgezogen,  
 überhaupt aber 4322 Bücher expedirt, worunter 308 neue und 210 erloschene.

Das Leihhaus hat  
 43,224 Thlr. 15 Ngr. auf 11,559 Pfänder ausgeliehen und  
 37,582 = 15 = auf 9,446 eingelöste Pfänder zurückempfangen.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Juli.  
**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).**  
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1868  
 Vormittags von 7 bis 12<sup>1/2</sup>, und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1868.	Neuangelmete Arbeiter		Gesamtsomme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 30. Juni	35	78	1199	2914	173	2112	166	2073
Vom 1. bis 31. Juli	9	14	216	567	35	351	34	347
	44	92	1415	3481	208	2463	200	2420
	136		4896		2671		2620	

Die im Monat Juli verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:  
 A. Männliche Personen: 1 Aufseher, 1 Fabrikarbeiter, 5 Handarbeiter, 1 Hilfsmarkthelfer, 1 Kartoffelausleser, 1 Kirchspflücker, 2 Laufburschen, 2 Delfarbenstreicher, 2 Ofenlehrer, 1 Putzmaurer, 14 Radbreher, 1 Rogghaarzupfer, 2 Schneider.

B. Weibliche Personen: 5 Aufwartefrauen, 13 Aufwartemädchen, 3 Ausbesserinnen, 3 Fabrikmädchen, 3 Fensterputzerinnen, 1 Fensterwäscherin, 1 Flaschenspülerin, 1 Gartenarbeiterin, 5 Kartoffelausleserinnen, 1 Rehrfrau, 2 Kinderwärterinnen, 2 Logisräumerinnen, 3 Näherinnen, 2 Kollbreherinnen, 187 Scheuerfrauen, 2 Stickerinnen, 2 Trägerinnen, 110 Waschrinnen, 1 Wasserträgerin.

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1868.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Juni	13	160	14	293	9	96
Vom 1. bis 31. Juli	2	20	3	54	2	17
	15	180	17	347	11	113
	195		364		124	

**Die Bitte für die Abgebrannten in Schmiedefeld**

auf dem Thüringer Wald ist, wie in unserem Leipzig nicht anders zu erwarten war, auf guten Boden der Wohlthätigkeit gefallen. Bereits konnten den armen Holzmachern und Fabrikarbeitern eine erste Sammlung von 42 <sup>1/2</sup> 22 <sup>1/2</sup> zugesendet werden, welche folgenden Sammelstellen und Wohlthätern zu verdanken sind: Bei

Herrn „Gebrüder Spillner“ gingen ein von J. W. und P. S. 18  $\pi$ , von Frau verw. Postel-Assessor B. 2  $\pi$ , von F. Schmiedt 20  $\pi$ , von E. R. 10  $\pi$ , von E. W. 1  $\pi$ ; zusammen 4  $\pi$  15  $\pi$ . — Bei Herrn Korbfabrikant Bieweg: von Herrn Postament. Häuser 1  $\pi$ , von R. in der Petersstr. 1  $\pi$ , „Wenig mit Liebe“ von Amalia 2  $\pi$ , von E. A. 1  $\pi$  und von L. S. 1  $\pi$ ; zusammen 6  $\pi$ . — Bei Herrn A. Dolge (Markt): von S. S. in Nachern 6  $\pi$ , von Carl Meisch hier 2  $\pi$ , von Caroline verw. R. 10  $\pi$ , von D. Weiste 5  $\pi$ , von S. S. 1  $\pi$ , von S. B. und Frau 2  $\pi$ , von einer Waise (E. W.) in Leipzig 1  $\pi$ ; zusammen 6  $\pi$  21  $\pi$ . — Aus der Sammelbüchse von Herrn A. Brun's „Guter Quelle“: 2  $\pi$  11  $\pi$ . — Im Café français: von Frau Bertha Bohne 2  $\pi$ , von S. F. R. 1  $\pi$ , von Mutter und Tochter 1  $\pi$ , von F. S. 10  $\pi$ , von G. J. 2  $\pi$ , von Johanna Franke 1  $\pi$ , von A. F. 2  $\pi$ , von Curjel Ruhn & Comp. 2  $\pi$ , von einem Ungen. 5  $\pi$ , von W. & B. 11  $\pi$ , von R. A. 10  $\pi$ , von Rudi & Ehrich 2  $\pi$ , von L. P. 3  $\pi$ , von Marie D. 1  $\pi$  und von R. Brandstetter 1  $\pi$ ; zusammen 24  $\pi$  1  $\pi$ . — Bei Dr. Friedr. Hofmann in Reudnitz: von Procur. M. in Leipzig 1  $\pi$ , von Mor. Lionel 1 fl. 1  $\pi$ ; zusammen 1  $\pi$  15  $\pi$ .

Für so arme, ihre Einnahme nur nach Groschen zählende Thüringer Waldleute war schon diese Gabe eine große Ueberraschung, die den so leicht Beglückten die Freudenthränen des Danks auspreßte. Lassen wir es nicht dabei bewenden! Der Obdachlosen sind 200! Und Leipzig ist so glücklich und reich, daß es der freudigen Geber viele zählt, welche die Kleinigkeit kaum spüren, die dort die Blide von Männern und Frauen, Kindern und Greisen gehobenen Herzens zur „guten Stadt Leipzig“ herlenken. Alle Sammelstellen sind erbötig, in ihrer Thätigkeit fortzufahren.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 9. August. Die hiesigen Mitglieder der Deutschen Kunstgenossenschaft scheinen das Licht der Deffentlichkeit durchaus nicht zu scheuen, denn sie hielten am Sonnabend eine Generalversammlung im Garten des Schützenhauses ab. Allerdings schienen auch die dabei verhandelten Angelegenheiten alle so rein organisatorischer und interner Art zu sein, daß dieselben eben nur Mitglieder interessieren konnten. Ob und wieviel hiesige Künstler nach Wien gehen, ist noch durchaus unentschieden.

— Man schreibt aus Aachen vom 7. August: Der Schach-Congress hat nunmehr sein Ende erreicht, indem heute Mittag die Wettkämpfe zwischen den auswärtigen Meistern beendet wurden. Als Sieger ist dieses Mal Herr Dr. Lange aus Leipzig hervorgegangen, welcher drei seiner Gegner geschlagen. Der Sieg desselben wurde dadurch entschieden, daß heute Morgen nach 11stündigem Turnier zwischen Herrn Dr. Zuckertort aus Berlin und Herrn Wilfried Paulsen der Letztere sich verloren gab.

§ Reudnitz, 9. August. Die glühende Atmosphäre des heurigen Sommers hat namentlich eine Menge Kinderkrankheiten im Gefolge gehabt, die leider viele Familien in Trauer versetzt haben. Neben den Erkältungen, die durch nächtliches Bloßliegen oft bei geöffneten Fenstern wohl häufig Anlaß zu ernstern Erkrankungen gewesen sind, trägt auch die reiche Obst- und überreiche Gurkenerte namentlich dazu bei, daß sich der Cholera ähnliche Erkrankungen in neuerer Zeit wieder in Menge zeigen, die jedoch bis jetzt noch einen gutartigen Charakter in den meisten Fällen bewahrt haben. Aus Vorsorge trage ein Jeder, der empfindlich und geneigt zu Erkältungen ist, wolle Leibbinden, esse nicht zu viel Obst und Gurkensalat, letzteren gut ausgebrüht, gesalzen und stark gepfeffert, und führe im Haus stets die opiumhaltigen Tropfen, welche hier unter dem Namen „Petersburger Tropfen“ in der Johannesapothek des Herrn B. Kohlmann zu haben sind und vortrefflich wirken bei Diarrhöen und ähnlichen Zufällen.

\* Bolkmarisdorf, 9. August. Es ist gewiß eine erfreuliche Thatsache, daß man auch bei uns im Bauwesen dem Fortschritte zu huldigen beginnt und die innere Einrichtung des Hauses der städtischen anpaßt. Ein solcher und zwar erster Bau an der Ewaldstraße in unserm neuen Anbau, geht seiner Vollendung rasch entgegen, und es dürfte für viele Eisenbahn-Beamte angenehm sein, auch außerhalb der Stadt ein bequem eingerichtetes Logis zu haben, dem auch eine angenehme Lage und prachtwolle Fernsicht nicht fehlt. Daß die Baukunst sich überhaupt recht hübsch wieder bei uns zeigt, beweist der Umstand, daß in diesem Jahre bereits 7 Neubauten angefangen und theils vollendet sind.

— Die Dresdner werden wohl auf den Genuß, die „Meistersinger“ von R. Wagner zu hören, verzichten müssen, da der Componist den zuerst vereinbarten Contract schließlich nicht anerkennen wollte und neue Bedingungen stellte, welche die königliche Generaldirection doch nicht eingehen konnte. Welcher Art diese Bedingungen sind, kann man schon daraus ersehen, daß Wagner verlangte, es sollte ein jüngerer Musiker von München nach Dresden kommen, um das Einstudiren und die musikalische Leitung des Herrn Hofcapellmeisters Ries zu beaufsichtigen!! Welche Direction — und sei es die der kleinsten Bühne — würde

ihrem Musikdirector eine solche Beleidigung widerfahren lassen! und welcher Musikdirector von künstlerischem Ehrgefühl — und sei er ein noch so kleines, unbekanntes Licht — würde eine solche Demüthigung ertragen! Es gehört wirklich viel, sehr viel — Mühe dazu, um überhaupt einer Hoftheater-Direction und einer Persönlichkeit, wie Ries, eine solche Zumuthung zu stellen! — In Folge dessen sind sofort die Vorbereitungen der Oper eingestellt und die Bestellungen der neuen Decorationen zurückgezogen worden.

— Die „Dresdner Nachrichten“ schreiben aus der Residenz: Wenn man tagtäglich auf allen Gebieten des communlichen Lebens erfahren muß, wie schwerfällig Alles bei uns zugeht, wie jeder Fortschritt auf tausend Hemmnisse stößt, so kommt man endlich dazu, zu begreifen, daß es eben so sehr an der Organisation, als an den Personen liegt. Dem Vernehmen nach wird von der Staatsregierung eine Reorganisation der Städte-Ordnung beabsichtigt. Dieselbe kann jedoch keinen Segen bringen, wenn sie nicht die eine Bestimmung enthält, daß die Mitglieder der Stadträthe nicht mehr auf Lebenszeit, sondern auf eine Reihe von Jahren gewählt werden. Wenn ein Stadtrath weiß, daß seine Wiederwahl nach Ablauf seiner Amtrung von dem Urtheil der Bürger über seine Amtrung abhängt, so wird er an und für sich besser seines Amtes warten, als jetzt, wo ihn von seinem Stuhle nur der Tod oder die Pensionirung abruft. Es liegt in der Gebrechlichkeit des Menschen, daß er irrt. Daß Stadtverordnete ein oder das andere Mal eine unglückliche Hand bei der Wahl haben, ist zu verzeihen; aber wozu braucht eine ganze Generation 20, 30 und mehr Jahre unter dem einmaligen Mißgriff einer Stadtrathswahl zu leiden? Man sage nicht, daß sich Niemand finden werde, ein städtisches Amt auf Zeit anzunehmen. Warum finden sich genug Bewerber in Preußen? Man bezahle seine guten Arbeiter ordentlich und besser. Treu gediente städtische Beamte werden von ihren Gemeinden obnehin nicht gehen gelassen, und an tüchtigen Communalbeamten giebt es nirgends Ueberfluß. Wer etwas Tüchtiges leistet, findet allemal seine Wiederanstellung. Den Mehraufwand, den diese Einrichtung den städtischen Budgets auflegt, werden diese gern tragen, denn der kommt zehnmal durch erhöhten Fleiß und gesteigerte Thätigkeit heraus.

— In Augsburg ist am 4. August im Sitzungssaale des Stadtgerichts unter einem bedeutenden Andrang des Publicums die erste Civilehe in Bayern vollzogen worden. — Ein Borarlberger hat unlängst in seinem Testament 2000 Gulden für Denjenigen ausgesetzt, welcher in Feldkirch die erste Civilehe eingegangen wird.

— In Antwerpen spricht man überall von einer neuen Erbserschleichung der Jesuiten, welche aber durch die energische Dazwischenkunft des Richters vereitelt wurde. Es starb dort nämlich vor einiger Zeit ein altes Fräulein, das stets für wohlhabend galt. Als nun ein Verwandter derselben sich nach dem Sterbehause verfügte, wohl als lachender Erbe, machte er große Augen, als er nichts vorfand. Er bestürmte alsdann die Magd mit Fragen, und diese zeigte ihm zuletzt 16,000 Franken, welche in der Matrage des Bettes eingekantet waren. Auf weiteres Drängen gestand die Magd ferner, daß der aus dem de Bud'schen Prozesse nur zu bekannte Jesuitenvater Franqueville, Provinzial des Jesuitenordens, einen andern Theil der Erbschaft in Händen hätte. Der beraubte Erbe verlor keine Minute, machte augenblicklich eine Klage anhängig und ließ den Vater Franqueville nach Brüssel vor den Instructionsrichter citiren. Dort gestand derselbe nach vielem Bögen, von der Magd 12,000 Franken erhalten zu haben, um dessen für die Seelenruhe der Verstorbenen zu lesen. Auf Zureden des Instructionsrichters verstand sich indeß der Jesuitenvater dazu, die 12,000 Franken in dessen Hände zu deponiren, um einem neuen standalösen Prozeß zu entgehen.

— Der Pariser „Figaro“ erzählt folgende Anekdote: „Ein gewisser Minister machte vor nicht gar langer Zeit eine Inspectionsreise in der Provinz. Der Minister ließ sich in dem Departement E. von dem Präfecten begleiten, welchen er etwas scharf mitnahm. Des Abends dинirte man auf der Präfectur und nach dem Diner nahm man im Salon Kaffee und Liqueur. Nachdem der Präfect diese letzte Pflicht eines Hausherrn erfüllt, setzte er sich in ein Fauteuil, sagte kein Wort mehr und schien in tiefen Schlaf versunken. Während dieser Zeit zeigte sich der Minister, als erkenntlicher Gast, der sehr schönen und sehr sanften Präfectin gegenüber äußerst liebenswürdig und galant. Im Hintergrunde dieses Bildes räumte ein Bedienter, welcher auf die Beschäftigung der Frau Präfectin und den Schlaf des Präfecten zählte, mit dem Liqueur auf. Er hatte schon zwei Gläser Chartreuse geleert, und in dem Augenblicke, wo der Minister sich am zubringlichsten zeigte, erhob er den Arm, um ein drittes an seine Lippen zu setzen. Plötzlich erwachte der Präfect aus seinem angeblichen Schlafe und sagte in höchst schlummer Laune: „Du Esel! Glaubst du denn, ich schlafe für alle Welt?“

Theater-Abonnement-Billets übernimmt zum Wiederverkauf  
Gugo Kaff, Bühnengewölbe Nr. 11.

## Tageskalender.

**Landes-Lotterie.** Heute Montag den 10. August Ziehung von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne, Nachmittags von 2 Uhr an 1000 bergleichen.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 15. November 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

### Stationen der Feuerwachen.

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktätlich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Raudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

**Verein Bauhütte.** Heute Gesang.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.**

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

### Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8.—1.15.—\*5.45.—6. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15.—\*9.—12.—2.30.—7.25.—\*10. Nachts.  
do. (Leipzig-Wöbeln): 7.—3.—6.45. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: \*7.—7.40.—12.30.—4.45.—\*6.50.—7.5.—10.30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5.5.—9.10.—\*10.50.—1.30.—7.25.—\*10.55.—11.10. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4.40.—5.55.—\*6.40.—9.10.—12.—3.15.—\*6.—6.20.—6.30.—7.55. Abds.

### Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4.10.—\*11.10.—5.30.—\*11.10. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: \*6.45.—10.—1.—4.—\*5.30.—10. Nachts.  
do. (Leipzig-Wöbeln): 7.58.—4.28.—7.42. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30.—8.10.—10.30.—2.15.—5.15.—8.20.—\*9.30. Abds.

Thüringer Bahn: \*4.20.—5.35.—7.50.—1.25.—5.37.—\*5.57.—10.56. Nachts.

Westliche Staatsbahn: \*7.45.—8.25.—9.15.—11.35.—4.25.—\*9.30.—10.10.—10.50. Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Neues Theater.** (158. Abonnements-Vorstellung.) Letzte Gastvorstellung des Herrn Karl Meixner, Hofchauspieler vom k. k. Hofburgtheater zu Wien: **Die Valentine.** \*\*\* Benjamin — Herr Meixner.

## Öffentliche Vorladung.

Der aus Volkmarisdorf gebürtige, zuletzt in Leipzig aufhältlich gewesene Handarbeiter

**Karl Franz Horn**

hat in einer hier wider ihn anhängigen Untersuchung eine mehrwöchige Freiheitsstrafe zu verbüßen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird derselbe hierdurch vorgeladen, spätestens

**am 20. dieses Monats** an unterzeichneter Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden.

Gleichzeitig ersucht man die Polizeibehörden zc. Horn im Betretungsfalle festzunehmen und ihn mittels Schubes anher zu weisen. Leipzig, am 6. August 1868.

**Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheilung für Strafsachen.**

i. B.

Böttger, Assess.

Dr. Stierig.

## Öffentliche Vorladung.

Der Buchbinderlehrling

**Otto Pause aus Burzen**

ist in einer hier wider ihn anhängigen Untersuchung zu vernehmen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, spätestens

**am 15. September dieses Jahres**

an unterzeichneter Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden.

Zugleich ersucht man die Polizeibehörden, den genannten Pause im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und eventuell von dessen Aufenthalt gefälligst Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, den 5. August 1868.

**Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheilung für Strafsachen.**

i. B.

Böttger, Assess.

Dr. Stierig.

### Auction!

Heute den 10. und morgen den 11. August früh von 9 Uhr an sollen 1 Partie Meubles, Betten, Bettzeuge, Wäsche, Kleidungsstücke, neue seid. Taschentücher, mehrere gr. Teppiche, 1 Bisampelgarnitur, 3 Stück goldene Ringe, Porzellan (darunter 1 Speise-Service), Glas, sowie 1 tafelf. Pianoforte, 1 Nähmaschine, 2 Brückenwaagen zc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Katharinenstraße Nr. 28.**

**J. F. Pohle.**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Seubert, Dr. Moritz,** Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, **Die Pflanzenkunde in populärer Darstellung** mit besonderer Berücksichtigung der forstlich-, ökonomisch-, technisch- und medicinisch-wichtigen Pflanzen. Ein Lehrbuch für höhere Unterrichts-Anstalten, so wie zum Selbststudium. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten. Fünfte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 37¼ Druckbogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

In demselben Verlage ist ferner erschienen:

**Seubert, Dr. Moritz,** Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, **Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde.** Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Zur Anatomie des weiblichen Torso.

Zwölf Tafeln in geometrischen Aufrissen

**für Künstler und Anatomen.**

Von

**Dr. Joh. Christn. Gustav Lucas,**

Professor der Anatomie.

gr. Folio. In Mappe. Preis 8 Thlr.

Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. ital. Buchführung wird gründl. u. praktisch gelehrt Theaterpl., weiße Taube, 1 Tr. r., von 2—6 Uhr.

**Ein Engländer A. W. und erfahrener Lehrer,** der die hiesige Universität jetzt besucht, wünscht Unterricht im Englischen zu ertheilen.

**Hohe Straße Nr. 26, 1. Etage links.**

Wer bald und gut Französisch lernen will, melde sich: **Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.**

## Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866

genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866.

Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von Frsch. 14,300,000 zurückgezahlt werden. Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Frsch. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frsch. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 zc., die vermittelt vierteljähriger Verlosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Preise von 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> %.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt.

Die nächste Ziehung findet am 16. September a. c. statt.

**S. Fränkel sen.**

## Das Ein- u. Verkaufsgeschäft,

**Mitterstraße 34,**

ist geöffnet früh von 7—12 Uhr, Nachmittags von 1½—7 Uhr.

**Herrnkleider** werden gewaschen, gereinigt u. reparirt. **H. Böhme, Schneider, Petersstr. 25, 3 Tr. NB.** Auch wird daselbst Damengarderobe gewaschen u. gereinigt.

# K. K. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. August 1868 stattgehabten sechsten Ziehung der 5%igen 50jährigen Pfandbriefe der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

- à fl. 100: No. 215, 247, 361, 648, 1067, 1284, 1474, 1575, 1585, 1820, 3983, 4146, 4150, 4208, 4236, 4247, 4284, 4379, 4388, 4815, 4855, 5197, 5262, 5424, 5505, 5704, 5740, 5845, 5930, 6030, 6183, 6276, 6405, 7390, 7837, 8113, 8944, 9647, 9928, 9937, 10,009, 10,084, 10,396, 10,680, 10,698, 10,775, 10,785, 10,869, 10,936, 11,087, 11,230.
- à fl. 200: No. 57, 948, 976, 1349, 1560, 2150, 2413, 2724, 2943, 3243, 3720, 4175, 4371, 5670, 5840, 6067, 6515, 6599, 7159, 7570, 7909, 8112, 8172, 8286, 8408, 8932, 9037, 9123, 9340, 9409, 9415, 9473, 9492, 9495.
- à fl. 300: No. 226, 336, 694, 724, 842, 857, 859, 979, 1084, 1570, 1609, 1659, 1831, 4067, 4196, 4403, 4620, 5315, 5957, 5980, 6894, 7810.
- à fl. 500: No. 100, 1128, 1215, 1816, 1963, 1996, 3848, 4384, 4799, 4810, 4991, 5155, 5525, 5545, 5824.
- à fl. 1000: No. 233, 729, 830, 1137, 1236, 1277, 1352, 1900, 2138, 2421, 2610, 2628, 2716, 3275, 3318, 3419, 3583, 3788, 3955, 3969, 4201, 4679, 4725, 4786, 5586, 5747, 5820, 5860, 6124, 7522, 8119, 8330, 8350, 9213, 9219, 9482, 9532, 9697, 9924, 9953, 10,603, 10,645, 10,782, 11,772, 11,843, 11,997, 12,214, 12,257, 12,496, 13,031, 13,116, 13,138, 13,291.

Auf Namen lautend à fl. 1000: No. 62.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden:

- à fl. 100: 54, 104, 1412, 2014, 2597, 3688, 3969, 4601, 5318, 5531, 5876, 6377, 6808, 6855, 6860, 7537, 7831, 7933, 8121, 8219, 8556, 8587, 8661, 8743, 9229, 9262, 9729, 9738, 9985, 10,006, 10,057, 10,058.
- à fl. 200: No. 28, 180, 754, 1497, 1584, 1688, 2031, 3642, 3815, 3831, 3887, 4308, 5935, 6014, 7233, 7573, 8545.
- à fl. 300: No. 383, 589, 1462, 1697, 4110, 4315, 4597, 4970, 5305, 5969, 6013, 6103.
- à fl. 500: No. 350, 830, 913, 1221, 3488, 3633, 4871, 5174, 5496, 5851.
- à fl. 1000: No. 261, 353, 1460, 2106, 2904, 3152, 3255, 4826, 5493, 6191, 6288, 6340, 7617, 7906, 7953, 8180, 9028, 10,438, 10,707, 10,929, 11,981.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1868 an bei allen Agentien der Anstalt,

in Leipzig bei **Holnr. Küstner & Co.**

mit 2 Thaler für 3 Gulden österr. Währung ohne jeglichen Abzug in Silber.

## Die 5% Silber-Pfandbriefe selbst

werden bis auf Weiteres zum Cours von 90 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar,

in Leipzig bei **Holnr. Küstner & Co.**

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen, sowie Pupillar- und Depositengelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Cours nahe an 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 10 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben der

## Illustrirte Familien-Kalender für 1869

in der seit 12 Jahren bekannten und beliebt gewordenen Ausstattung.

**Preis 5 Sgr.**

Derfelbe enthält außer einem effectvollen Stahlstiche, betitelt:

„Die Heimkehr des Jägers“

auf 80 Seiten über 100 verschiedene Erzählungen, Aufsätze und Gedichte mit ca. 40 Illustrationen, u. A.: Liebes- und Leidensgeschichte eines Zerstreuten. — Ein Schwank aus dem Handwerksburschenleben. — Massenhafte Recepte. — Vollständiges Markt- und Messen-Verzeichniß. — Ebbe- und Fluthabelle. — Protestantischer, Katholischer, Griechisch-Katholischer und Israelitischer Kalender. — Witterungs-Regeln. — Mannigfaltiges. — Humoristisches. — Rechenaufgaben. — Räthsel. — Trinkbilder. — Schach. — Nebuffe.

Als Gratis-Belgabe: **Schiller's Gedichte.**

Auflage ca. 250,000.

A. H. Payne.

## Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Das neue Semester beginnt am 1. September. Prospective gratis in der Buchhandlung von Th. Lissner, Petersstraße. Anmeldungen erbitte ich mir zwischen 16. und 30. August in meiner Wohnung Elsterstraße Nr. 46, II.

Dr. Hermann Gelbe.

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von **Sachse u. Co.,** Roßstr. 8.

Das Galvan. Institut v. J. Winckelmann empfiehlt sich im Vergolden u. Versilbern aller Gegenst., sowie im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße 13.

## Butter-, Fleisch-, Wein- und Wasser-Kühlapparate,

bestes Fabrikat und von bewährtester Brauchbarkeit empfiehlt

Die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung

von **F. B. Sello,** Petersstraße Nr. 8.

## Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

**Budolph Moser.**

Hainstrasse No. 30, 3. Etage. (Herrn Lücke's Haus).

Wasserleitungen werden neu angelegt, verändert u. ausgebessert bei billigster Preisnotirung von Carl Winter, Grimm. Str. 5.

## Die Pariser Glacehandschubwäscherei 22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Oberhemden à 2  $\text{R}$  so wie andere Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Erdmannstraße 8, Hintergebäude parterre links.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorkauf gegeben A. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schälze.

## Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Konneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann, à Flacon 5  $\text{R}$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

## Backhaus' Arnika-Soße

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.

**Geb Brüder Augustin,** Reizer Straße 15.

**Radler Fischer,** Grimma'sche Straße 24.

**Eduard Fahlberg,** Brühl 50.

## Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

**G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

## Puppen-Fabrik

von

**Joh. Bernert,**

64 Auerbachs Hof 64.

Größte Auswahl in feinen und ordinären geschmackvoll gekleideten und ungekleideten Puppen, Schuhe, Strümpfe, Wackelköpfe und Lederbälge und die beliebten Façonhütchen zu billigsten Preisen.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Lorgnetten u. Pince-Nez von 20  $\text{R}$ , Operngläser von 3  $\text{R}$  an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20  $\text{R}$ —1  $\text{R}$ , Thermometer, Lupen u. empfiehlt

**O. H. Meder,** Kaufhalle am Markt im Durchgang.

## Petroleum-Lampen

neuester Construction, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, empfiehlt in reichster Auswahl

**Carl Winter,** Grimma'sche Straße Nr. 5.

Gebrauchte Lampen werden in kürzester Zeit vorgerichtet oder mit neuen Brennern versehen.

# Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Toupetts, Böpfe, Louffes, Locken, Armbänder, Uhrschnuren, Ringe etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.

87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisirt bei

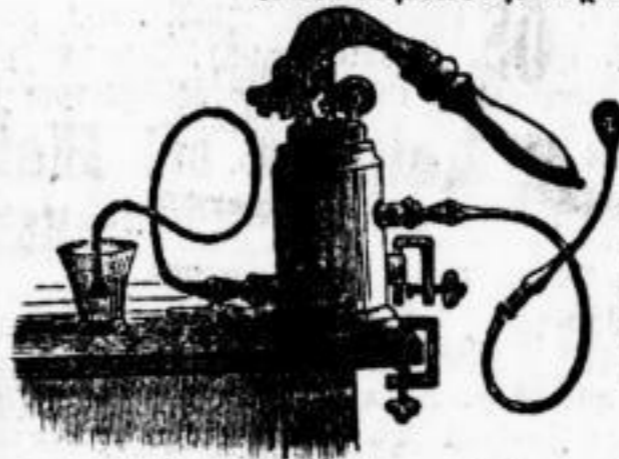
**Edmund Bühlgen,** Colleur — Königsplatz — blaues Hof.

## Lavementspritzen und Uterusdouchen

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

**Moritz Wünsche,**

Universitätsstraße Nr. 5.



## Uterusdouche,

zugleich Lavementspritze, ist eine der schönsten Spritzen, die man jetzt in der Neuzeit hat, indem selbige der Reparatur wenig unterworfen ist u. dabei immerwährend kräftigen Strahl giebt.

Preis 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.

## Irrigateur,

Lavementspritze,

hat den Vorzug, daß er selbst arbeitet und immerwährenden Strahl bietet.

Preis 4 bis 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.

## Clysopompe

in Blechdose mit Spiralfeder,

sehr erleichternd, 2 Thlr.



## Olibenspritze

von Gummi mit Doppelschlauch 1 Thlr. 20 Ngr.

## Birnspritze

von Gummi mit Schlauch 1 Thlr. 20 Ngr.



Birnspritze von Gummi. Von 20 Ngr. an.

Zinnspritzen in verschiedenen Größen, so wie

Wund- u. Ohrspritzen v. Glas u. Zinn.

## Glaswaaren-Ausverkauf

Königsplatz 6,

neben Hotel de Prusse.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll mein Glaswaarenlager so schnell wie möglich geräumt werden und verkaufe sämtliche Artikel auch im Einzelnen noch unter den Einkaufspreisen.

**Julius Brunner.**



## Alle Arten optischer Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

**T. Teichmann,** Optiker,

Barfußpfortchen 24.

# Woldemar Simon,

## Grimma'sche Strasse No. 22, 1. Etage,

empfehl

seine Fabrikation von Oberhemden, Damen- und Kinderhemden nach Maß, nach Probehemd bei bekannter billiger Bedienung, solider Arbeit und schneller Ausführung.

<table border="0"> <tr><td>Shirting-Oberhemden mit Kragen u. Manschetten v. 14 <sup>apf</sup> Dgd.</td><td>=</td><td>24</td><td>=</td></tr> <tr><td style="padding-left: 2em;">mit feiner Ausstattung von 18</td><td>=</td><td>24</td><td>=</td></tr> <tr><td>Leinene Oberhemden</td><td>=</td><td>24</td><td>=</td></tr> <tr><td style="padding-left: 2em;">gewaschene Kragen in Carton</td><td>=</td><td>1 2/3</td><td>=</td></tr> <tr><td>Hemden-Einsätze feinsaltig</td><td>=</td><td>1 2/3</td><td>=</td></tr> <tr><td>Leinene Drehmanschetten große</td><td>=</td><td>2 5/6</td><td>=</td></tr> <tr><td style="padding-left: 2em;">1/4 Taschentücher, weiße und gedruckte,</td><td>=</td><td>1 2/3</td><td>=</td></tr> <tr><td>Battist-Taschentücher in Carton</td><td>=</td><td>7</td><td>=</td></tr> <tr><td>Kinder-Taschentücher weiß und bunt</td><td>=</td><td>3/4</td><td>=</td></tr> <tr><td>Shirtings in großer Auswahl 3/4 breit</td><td>=</td><td>28</td><td>= 3 Elle.</td></tr> <tr><td style="padding-left: 2em;">7/4</td><td>=</td><td>50</td><td>=</td></tr> <tr><td style="padding-left: 2em;">8/4</td><td>=</td><td>60</td><td>=</td></tr> <tr><td style="padding-left: 2em;">10/4</td><td>=</td><td>70</td><td>=</td></tr> </table>	Shirting-Oberhemden mit Kragen u. Manschetten v. 14 <sup>apf</sup> Dgd.	=	24	=	mit feiner Ausstattung von 18	=	24	=	Leinene Oberhemden	=	24	=	gewaschene Kragen in Carton	=	1 2/3	=	Hemden-Einsätze feinsaltig	=	1 2/3	=	Leinene Drehmanschetten große	=	2 5/6	=	1/4 Taschentücher, weiße und gedruckte,	=	1 2/3	=	Battist-Taschentücher in Carton	=	7	=	Kinder-Taschentücher weiß und bunt	=	3/4	=	Shirtings in großer Auswahl 3/4 breit	=	28	= 3 Elle.	7/4	=	50	=	8/4	=	60	=	10/4	=	70	=	<table border="0"> <tr><td>Stangen-Leinewand zu Bettüberzügen 3/4 breit von 50 &amp; Elle.</td><td>=</td><td>65</td><td>=</td></tr> <tr><td>Pique-Stoffe . . . in schönsten Mustern</td><td>=</td><td>53</td><td>=</td></tr> <tr><td>Salb-Pique-Stoffe . . .</td><td>=</td><td>50</td><td>=</td></tr> <tr><td>Negligé-Stoffe . . .</td><td>=</td><td>80</td><td>=</td></tr> <tr><td>Bett-Damast-Stoffe . . .</td><td>=</td><td>4 <sup>apf</sup> Dgd.</td><td>=</td></tr> <tr><td>Handtücher abgepaßt</td><td>=</td><td>10 1/2</td><td>= <sup>apf</sup> Schock.</td></tr> <tr><td>Handtuch-Drelle Prima-Qualität</td><td>=</td><td>6</td><td>=</td></tr> <tr><td>Küchen-Handtücher</td><td>=</td><td>2 1/3</td><td>= Dgd.</td></tr> <tr><td>Wischtücher 3/4 und 9/8</td><td>=</td><td>4</td><td>= Gedeck.</td></tr> <tr><td>Fischgedecke in vielen Mustern</td><td>=</td><td>1 1/3</td><td>= Stck.</td></tr> <tr><td>Kaffee-Servietten, schönste Muster,</td><td>=</td><td>1 5/6</td><td>= Dgd.</td></tr> <tr><td>Dessert-Servietten mit und ohne Franzen</td><td>=</td><td>6 1/3</td><td>= Schock.</td></tr> <tr><td>Futter-Leinewand in grau und weiß</td><td>=</td><td></td><td>=</td></tr> </table>	Stangen-Leinewand zu Bettüberzügen 3/4 breit von 50 & Elle.	=	65	=	Pique-Stoffe . . . in schönsten Mustern	=	53	=	Salb-Pique-Stoffe . . .	=	50	=	Negligé-Stoffe . . .	=	80	=	Bett-Damast-Stoffe . . .	=	4 <sup>apf</sup> Dgd.	=	Handtücher abgepaßt	=	10 1/2	= <sup>apf</sup> Schock.	Handtuch-Drelle Prima-Qualität	=	6	=	Küchen-Handtücher	=	2 1/3	= Dgd.	Wischtücher 3/4 und 9/8	=	4	= Gedeck.	Fischgedecke in vielen Mustern	=	1 1/3	= Stck.	Kaffee-Servietten, schönste Muster,	=	1 5/6	= Dgd.	Dessert-Servietten mit und ohne Franzen	=	6 1/3	= Schock.	Futter-Leinewand in grau und weiß	=		=
Shirting-Oberhemden mit Kragen u. Manschetten v. 14 <sup>apf</sup> Dgd.	=	24	=																																																																																																						
mit feiner Ausstattung von 18	=	24	=																																																																																																						
Leinene Oberhemden	=	24	=																																																																																																						
gewaschene Kragen in Carton	=	1 2/3	=																																																																																																						
Hemden-Einsätze feinsaltig	=	1 2/3	=																																																																																																						
Leinene Drehmanschetten große	=	2 5/6	=																																																																																																						
1/4 Taschentücher, weiße und gedruckte,	=	1 2/3	=																																																																																																						
Battist-Taschentücher in Carton	=	7	=																																																																																																						
Kinder-Taschentücher weiß und bunt	=	3/4	=																																																																																																						
Shirtings in großer Auswahl 3/4 breit	=	28	= 3 Elle.																																																																																																						
7/4	=	50	=																																																																																																						
8/4	=	60	=																																																																																																						
10/4	=	70	=																																																																																																						
Stangen-Leinewand zu Bettüberzügen 3/4 breit von 50 & Elle.	=	65	=																																																																																																						
Pique-Stoffe . . . in schönsten Mustern	=	53	=																																																																																																						
Salb-Pique-Stoffe . . .	=	50	=																																																																																																						
Negligé-Stoffe . . .	=	80	=																																																																																																						
Bett-Damast-Stoffe . . .	=	4 <sup>apf</sup> Dgd.	=																																																																																																						
Handtücher abgepaßt	=	10 1/2	= <sup>apf</sup> Schock.																																																																																																						
Handtuch-Drelle Prima-Qualität	=	6	=																																																																																																						
Küchen-Handtücher	=	2 1/3	= Dgd.																																																																																																						
Wischtücher 3/4 und 9/8	=	4	= Gedeck.																																																																																																						
Fischgedecke in vielen Mustern	=	1 1/3	= Stck.																																																																																																						
Kaffee-Servietten, schönste Muster,	=	1 5/6	= Dgd.																																																																																																						
Dessert-Servietten mit und ohne Franzen	=	6 1/3	= Schock.																																																																																																						
Futter-Leinewand in grau und weiß	=		=																																																																																																						

**Fabrikation von Ausstattungen so wie Wäsche jeder Art.**  
**Lager von Leinen in allen Breiten.**

NB. Das Verkauflocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

# Couverts! Couverts!

in Postgröße, amerikan., gelb das Tausend von 20 Mgr. an, fein weiß gerippt das Tausend von 1 Thlr. an.

alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.  
**„Stationers' Hall“**, Straße 55.

## !! Bouleaux !!

3/4, 7/8, 8/8 breit,  
von 12 1/2 <sup>apf</sup> bis 2 <sup>apf</sup> pro Stck.

## !! Tapeten !!

Glanztapeten von 6 <sup>apf</sup> an pr. Rolle  
 Englische Tapeten von 5 <sup>apf</sup> an pr. Rolle.

**F. H. Router, Neumarkt Nr. 17.**

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

# Die Schleif- und Poliranstalt von Hugo Kallmann jun.,

Nicolaikirchhof Nr. 4 (hinter der Kirche),

empfehl ihr vollständiges Lager von allen Stahl- und Messerschmiede-Waaren, als: engl. Rasirmesser, Scheeren von allen Größen, Taschen-, Tisch-, Küchen-, Tranchirmesser mit und ohne Gabel, franz. Kochmesser u. s. w. von bestem Fabrikate. Alle Gegenstände jeder Größe von Stahl, Eisen oder Gußeisen werden sauber polirt resp. geschliffen. Rasirmesser fein abgezogen und erhalten den höchsten Grad von Schärfe.



# Haupt-Dépôt

der durch Dampf gebogenen Meubles von **Gebrüder Thonet** in Wien

bei **Hornheim & Gerlach,**

Meubles-Magazin,

Pettersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

## Neue Corsets u. Crinolines

beste Qualität zu Fabrikpreisen, gepresste Rock-salben von 12 <sup>apf</sup> & an empfehl

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

### Kleider-Stoffe,

gute Qualität, Robe 2-3 <sup>apf</sup>.  
 Mix und Doppel-Lüstre, Elle 4-6 <sup>apf</sup>.  
 Kleidchen von 1 <sup>apf</sup> an, wollene Wattröcke, Stüd 1 2/3 <sup>apf</sup>.

### Damen-Jaquets

2-3 <sup>apf</sup>.  
 Umschlagetücher und Doppel-Schwals 1 1/2-4 <sup>apf</sup>.

### Knabenhabits,

Budstin 1 1/2-4 <sup>apf</sup>.  
 Jacken, Blousen, Kinder-Jaquets und  
 Kleine Fleischergasse Nr. 15, W. Linke.

# Gewalzte eiserne Langträger

in verschiedenen Sorten halten stets vorrätzig

**Bruns & Zangenberg,**

Eisenhandlung am Rosplatz, Kurprinz.

## Neue Kopfhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen

mit schön polirten und lackirten Bettstellen, eiserne Klapp-Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Sophas, Ottomanen mit Kasten, bequeme Lehnsühle sind in großer Auswahl vorrätzig und sichere bei guter Arbeit billige Preise. J. S. Müller, Tap., Reichstraße 18.



## Größtes Lager von Thonröhren

zu Schleusen, Abtritts- und Wasseranlagen in bester hartgebrannter in und auswendig glasierter Waare von 2—22 Zoll Weite. Façonstücke, als: Knie, Ansätze, Stiefel sind stets vorhanden. Bei größeren Bestellungen biete besondere Vortheile. Preise wie bekannt die billigsten am Plage. **Franz Wölske**, Karlstraße 70, neben dem Mariengarten.

**Westons Patent - Flaschenzüge**  
(10 Centner Kraft),  
**Peugeots Patent - Kaffeemühlen,**  
**Salters Patent - Federwaagen,**  
**Verzintes Holsteiner und emall.**  
**Lauchhammer Kochgeschirr,**  
**Dampf-Kaffeebrennmaschinen** in  
5 verschiedenen Grössen,  
**eiserne Klapp-Bettstellen**, solid und  
schwer à Stück 3 1/2  $\text{fl}$ ,  
**Schmirgel - Wetzsteine,**  
**emall. Krippen** u. geschmiedete Raufen  
empfehl billigt die Eisenhandlung von  
**A. Hoffmann**, Stadt Dresden.

## Lederschürzen für Kinder

empfehl in allen Größen Kochs Hof  
**Michael Weger**.

Diverse Kamnwaaren bester Qualität empfehl zu den  
billigsten Preisen  
**Ernst Lindner**,  
Barfußgäßchen 9.

Reparaturen schnell und billig.

## Leder-Mantelchen,

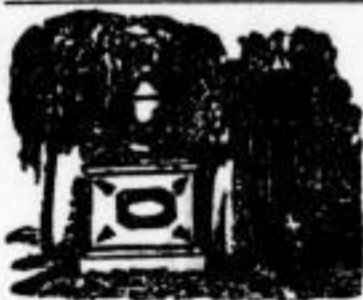
sowohl mit Feder als auch mit Knöpfen, empfehl  
**Minna Kutschbach**, Reichstraße 55.

## Wein- und Bierfaste,

sowie Spunde billigt in der Fabrik  
Halle a/S. **Stutzbach & Schuchardt**.

**Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohm-**  
**matrasen** fertigt nach Maß und hält stets eine reiche Auswahl  
in allen Größen vorrätig. Gleichzeitig empfehl Bettstellen in  
allen Sorten, neue Sophas, Ottomanen, Laufen, Lehnstühle,  
Kubelstühle u. Zimmer tapezieren und Meubles und Matrasen  
aufpolstern sauber und billig.

**E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Straße 31.  
Bitte zu beachten im Hofe quervor 2. St.



**Das Sargmagazin**  
**Große Windmühlenstraße Nr. 1b**  
empfehl bei vorkommenden Trauerfällen  
eichene und kieferne Pfofen-Särge, Bret-  
und Kinder-Särge, gelehrt und einfach, zu  
den billigsten Preisen.

**A. Haesselbarth**,  
Bau- und Meubles-Tischler.

## Auss. Wachsseife, Gall- und Theerseife, Wascherystall

empfehl die Drogen- und Farbwaarenhandlung von  
**Paul Steche**, Kleine Fleischergasse Nr. 8.

## Lacke, Firniß und Leim

empfehl die Drogen- und Farbwaarenhandlung von  
**Paul Steche**, Kleine Fleischergasse Nr. 8.

## Maculatur

in ganzen Bogen, ca. 1 Ballen, verkaufen billig  
**Heyne & Wirzner**, Poststraße Nr. 12.

Eine im besten Betriebe befindliche Ziegelei, bis-  
her jährliche Production 1,000,000 Steine, mit  
unmittelbar daran grenzenden 12 1/2 Morgen bestem  
Thonlager, für ca. 200 Jahr ausreichend, eine  
Stunde von Halle an der Chaussee, ist Veränderungs-  
halber preiswerth zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei dem Fabrikant **W. Pau-**  
**ling** in Zerbst und bei dem Commissionär **Barth**  
in Siebichenstein bei Halle a. S.

## Zum Verkauf

eines massiven Hauses in der Zeiser Vorstadt mit 700 Thlr.  
Ertrag, gegen Anzahlung von nur 1600 Thlr., so wie eines, aus  
drei dergl. Häusern mit Gärten bestehenden Grundstücks in Liebert-  
wolkwitz, zusammen oder einzeln, ist beauftragt

**Dr. Weisner**, bayerische Straße 9 c.

**Zu verkaufen** ist Wegzugs halber das an der Langen Straße  
hier unter Nr. 19/20 gelegene Haus- und Gartengrundstück durch  
**Adv. Julius Berger**,  
Reichstraße 1.

**Zu verkaufen** ist 1 Eckhaus in Leipzig, innere Vorstadt, mit wenig  
Anzahlung und jährlich kleinen Abzahl., desgl. 1 Haus in schöner  
Lage von Reudnitz mit Garten, Preis 4500  $\text{fl}$ , Anzahlung 600  
bis 1000  $\text{fl}$ . Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 10. **Steffens**.

### Zu verkaufen

ist ein in Plagwitz, an der Leipziger Straße gelegenes Hausgrund-  
stück für 4000  $\text{fl}$ , in gleichen zwei daselbst gelegene Bauplätze durch  
**Adv. Julius Berger**.

Ein Tuch- und Modewaarengeschäft ist mit oder ohne Haus in  
einer kleineren Stadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Zur Uebernahme sind 3—4000  $\text{fl}$  erforderlich und werden An-  
fragen franco unter A. L. H. 3. in der Expedition dss. Blattes  
angenommen.

### Zu verkaufen

ein in guter Lage befindliches, gut rentirendes  
Productengeschäft für 200 Thlr. durch  
**A. W. Loh**, Elsterstraße Nr. 29.

Ein Interimschein der Cottbus-Großhainer Eisenbahn ist zu  
verkaufen. Adressen unter J. H. 17. durch die Expedition d. Bl.

**Zu verkaufen** sind billig 2 photograph. Objective,  
div. Porcellan und Pl. Küchengeräthe, 2 Spiegels-  
scheiben, ca. 1 Ctr. alte Bücher, 1 gr. Wagenwinde,  
mehrere Weinkörbe, gr. Holzstoffer und Stahlfedermatrasen mit Reil-  
tissen **Brühl Nr. 82** bei **G. Voerckel**.

Mit 80  $\text{fl}$  Verlust ist wegen Abreise ein noch neuer Flügel  
sfort zu verkaufen

**Reichstraße Nr. 14, III. links.**

**Zu verkaufen** ist billig ein schönes Piano  
Hohe Straße Nr. 10, Vordergebäude.

## Möbels-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

1 großer **Geschäftsschrank**, 1 gr. **Doppelpult**, 2 **Regale**  
zu verkaufen **Neumarkt Nr. 9**, Hof quervor 1 Treppe.

Ein **Sopha**, 1 **Bureau**, 1 **Tisch**, 2 **Bettstellen**, 1 **Kleiderschrank**,  
3 **Stühle**, 1 **Spiegel**, 1 **Badewanne** sollen für 15  $\text{fl}$  zusammen  
**Brühl Nr. 82** (bei **G. Voerckel**) verkauft werden.

**Sopha's**, **Secretaire**, **Chiffonnieren**, **Commoden**, ovale Aus-  
ziehtische, **Nächtische**, **Glasschränke**, **Küchen- und Kleiderschränke**,  
**Waschtische**, **Bettstellen** u., Verkauf **Gr. Fleischerg. 21** in **St. Gotth.**

1 **Cassaschrank**, gut erhalten, **Doppelschlüssel**, desgl. ein  
fl. **Geld- u. Documentenschrank** (diebes-  
sicher), 1 **Kastenregal** mit 16 **Kasten** u. **Untersatz**, 1 **Waarenschrank**  
mit 2 **Glasschiebthüren**, für alle Branchen passend, 1 **lg. Glas-**  
**schrank**, div. **Schreibpulte**, **Stehpulte**, **Sessel**, **Briefregale**, **Waaren-**  
**regale**, 1 **Fagregal** u. s. w. **Verl. Reichstr. 15.** **C. F. Gabriel**.

1 **gestand. A. Schreib-Secretair**, desgl. **Birken-Sec-**  
**retair**, **Bureau**, **Kleiderständer**, **Spiegel**, **Weller-**  
**spiegel**, 1 **Büffet**, 2 **Bettstühle**, hohe **Kinderstühle**, **Vogel-**  
**bauer**, **Koffer**, **Taschen** u. s. w., große Auswahl.  
**Verkauf Reichstraße Nr. 15.** **C. F. Gabriel**.

**Federbetten** in großer Auswahl, neue so wie gebrauchte, **Kinder-**  
**betten**, **Bettfedern** und **Strohmatrasen** sehr billig  
**Nicolaistraße Nr. 31**, Hof quervor 2 Treppen.

Ein **Pofen** gebrauchte, aber gute trodene **Flaumfedern** à **Pfo**,  
1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  sind zu verkaufen **Nicolaistr. 31**, Hof quervor 2 Tr.

**Zu verkaufen** sind 1 **Gewölbethüre** und 1 **Handthüre**, ge-  
braucht, aber beide noch in sehr gutem Zustande. Näheres **Peters-**  
**straße Nr. 4**, beim **Bestzer**.

### Für Böttcher.

40 **Schock** **Birkene** und **Haselne** gut gearbeitete **Reife** von 8 bis  
17 **Fuß** Länge liegen billig zu verkaufen. Zu erfragen  
**Schuhmachergäßchen Nr. 4** im **Gewölbe**.

Eine vortreffliche

## Mineralien-Sammlung,

wissenschaftlich geordnet, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres bei  
**E. Heyne**, Poststraße Nr. 12.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

Beilage zu Nr. 223.

10. August 1868.

## Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz

aus neuer Frucht,  
wundervoll in Arom und Farbe, empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen, sowie ausgemessen billigt

**Otto Kutschbach,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

**Neufundländer,** schönste Race, 1/2-jährig, zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 50, 2. Etage links.

**Kaffee** vorzüglich rein u. kräftig schmeckend  
rob & Pfd. 7 1/2 Ngr., gebrannt  
& Pfd. 10 Ngr., feinere Sorten und alle anderen  
Colonialwaaren in bester Qualität zu billigsten  
Preisen empfiehlt

**Anton Seifert,**

Hansstädter Steinweg 11.

## Feinstes Tafel- u. Mohnöl

& Röhrl 6 % ausgemessen pr. Pfd. 7 % zu haben bei  
Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

## Uralten Nordhäuser

lieblich und fein schmeckend & Kanne 6 % empfiehlt in der alten  
bewährten Qualität, sowie in Fl. & 10 % incl. Flasche.

Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

„C. A. Schoebel's Magenblitern“  
verkauft ausgemessen & Kanne 20 % in jedem be-  
liebigen Quantum.

Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

## 40,000 beste Zündhölzer

in großen u. kleinen Schachteln für 1 % empfiehlt unter Garantie  
Universitätsstraße Nr. 1. **Gustav Günther.**

## Himbeer-Limonaden-Syrup, Pr. Mohn- und Provencerröl, Freiburger Trauben-Essig

empfehlen die Drogen- und Farbwaarenhandlung von  
**Paul Steche, Kleine Fleischergasse Nr. 8.**

Neue Vollheringe im Schock und einzelnen,  
die beliebte Zwiebel-Leberwurst à 8 %  
und Schnitzkäse à Stück 2 1/2 %, empfiehlt  
Schubmayergäßchen Nr. 2. **H. Krüger.**

## Meines Roggenbrod

von neuem Roggen.

Weißbrod à 10 1/2 Pfg.,

Schwarzbrod à 9 1/2 Pfg.,

empfehlen

**F. A. Dittrich,**  
Poststraße 7.

## Kräftiges Landbrod

von neuem Roggen, jetzt besonders schön, à 10 u. 9 1/2 %  
empfehlen **A. B. Nägler, Windmühlenstraße 32.**

## Milchgeschäft, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30.

Täglich zweimal frische Milch, sowie frisches Gebäck von der Brand-  
bäckerei; Kaffee und Crog.

## Im Antiquariat, Neumarkt Nr. 5,

werden Bücher aus allen Wissenschaften u. Musikkunst in größeren  
und kleineren Partien zu höchsten Preisen gekauft oder eingetauscht.

**Neubels-Einkauf** Reichstraße 15.  
**C. F. Gabriel.**

Brühl 82, Gewölbe bei **G. Voerekel** werden alle courant.  
Waaren, Werthsachen aller Art, Lager- u. Leihhauscheine zum höchsten  
Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigt gestattet.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubel aller Art von  
**E. Fischer, Zimmerstraße Nr. 1.**

Gebrauchte und neue Meubles werden gekauft  
Große Fleischergasse Nr. 21, im Hofe rechts 1 Treppe.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft  
Kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk etc. kauft zu höchsten  
Preisen und bittet werthe Adr. Brühl 83, 2. Et. zu schicken. Kösser.

Federbetten, alle Sorten Meubles, Mattagen, Uhren, Klei-  
dungsstücke, Goldsachen etc. kauft zu besten Preisen  
**Fr. Enke, Meubleur, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.**

Eine gut arbeitende Nähmaschine wird gesucht an der alten  
Burg Nr. 9. **L. Henze, Photograph.**

## Strickmaschinen.

Wo kann man solche zu Strümpfen passende kaufen, nachdem  
man sich von der Zweckmäßigkeit derselben überzeugt hat?  
Adressen unter **L. L. L.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebrauchter, in gutem Zustand befindlicher, modern gebauter  
Glaswagen, ein- als auch zweispännig zu fahren, wird zu  
kaufen gesucht und werden Offerten mit Preisangabe unter  
**R. R. H. 8.** poste restante franco erbeten.

## Zblr. 2000

sind gegen mündelmäßige Sicherheit sofort auszuleihen durch  
**Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.**

1000 % sind auf mündelsichere Hypothek sofort auszuleihen.  
**Dr. Welker, Dresdner Straße Nr. 30, I. rechts.**

## Heiraths-Gesuch.

Ein intelligenter Kaufmann im 24sten Lebensjahre, gebildet und  
von angenehmen Aeußern, welcher das langjährige väterliche Ge-  
schäft und eingerichtete Wirthschaft übernimmt, sucht die Bekann-  
schaft einer achtbaren Jungfrau aus anständiger Familie zu machen.

Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Zu re-  
tournirende Photographie angenehm. — Discretion Ehren-  
sache. Anonym bleibt unberücksichtigt. Unterhändler verboten.

Werthe Zuschriften bittet man unter **L. B. H. 24.** durch die  
Expedition dieses Blattes vertrauensvoll an den Betreffenden ge-  
langen zu lassen.

## Agentengesuch.

Eine Streich- und Leistengarnspinnerei sucht die Agentur für  
Sachsen einem mit dem Artikel und der Kundschaft bekannten  
Commissionair in Leipzig zu übertragen. Franco-Offerten unter  
**O. P.** poste restante Bartscheid bei Aachen.

## Buchhalterstelle.

In einem Münchener-Waarengeschäft en gros ist dieser Posten  
zu besetzen. Nur befähigte junge Leute, die schon solche Posten in  
schönen Häusern ausfüllten, mögen ihre Anerbieten unter Beilage  
abschätzlicher Zeugnisse und genauer Angabe ihrer Carriere mit  
Chiffre **B. M. 45** in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

## Steindrucker,

welche Lust haben Maschinenmeister an lithograph.  
Schnellpressen zu werden, finden Aufnahme in der  
**Höder'schen Officin, 13 Dörrienstraße.**

**Gesucht** wird ein gewandter Reisender für ein Productengeschäft en gros, welcher als solcher namentlich schon Ost- u. Westpreußen, Königreich u. Herzogthümer Sachsen bereist. Hauptsächlich ist genügende Platzkenntnis Magdeburgs nothwendig. Näheres durch **Carl Hofmann**, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

### Zwei Malergehülfen

finden bei gutem Lohne dauernde Arbeit. Näheres ertheilt **Radirer Hartmann**, Weststraße Nr. 11.

**Falzer oder Falzerinnen** finden Beschäftigung bei **F. Jäger**, Sternwartenstraße Nr. 11a.

### Lehrlings = Gesuch.

Für ein größeres Expeditionsgeschäft verbunden mit Assuranz-comptoir wird ein mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteter Lehrling unter günstigen Bedingungen zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Adressen werden unter S. A. № 8 poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann in einem hiesigen Engros-Geschäft als Lehrling per 1. October placirt werden.

Adressen unter der Chiffre L. No. 25. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, wird als Lehrling gesucht bei **A. B. Rudolph**, Uhrmacher, Neumarkt Nr. 31.

Ein an Ordnung gewöhnter Markthelfer wird zum baldigen Antritt gesucht Universitätsstraße Nr. 16 im 2. Hofe.

**Gesucht** wird ein Wickelmacher (Bursche) oder einer der es lernen will Karlstraße Nr. 4c beim Hausmann.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche zum Radrehen Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein kräftiger **Lausbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Glashandlung von **Gust. Ad. Köhler**, Universitätsstraße.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Lust hat Puz zu lernen, kann sofort antreten Schützenstraße 19 im Puzgeschäft.

**Weißnäherinnen** werden gesucht Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe 3 Treppen links.

**Einige geübte Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung Frankfurter Straße Nr. 35 bei **F. Heinze**.

Zum 1. September wird ein gebildetes junges Mädchen gesucht, entweder Französin oder eine der französischen Sprache vollkommen mächtige Deutsche, zur Beaufsichtigung und Erziehung von Kindern im Alter von 4—9 Jahren; auch sind musikalische Kenntnisse und Uebung in weiblichen Arbeiten erwünscht. Adressen sind unter der Chiffre A. M. № 205. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen, welches im Tapissier- und Posamentier-Geschäft bewandert ist, wird für ein solches zum 1. October in einer größern Stadt gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter L. V. № 14 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird eine in der feinen Küche tüchtige Wirthschafterin, 1 Köchin, 1 Hausmädchen auswärt. Zu erf. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

**Gesucht** den 1. September ein ehrliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Elsterstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. oder 1. September ein fleißiges und ehrliches Mädchen für Alles. Mit Buch zu melden Wendelssohnstraße, Milchhalle.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein ordentliches, williges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 10 parterre.

**Gesucht** ein nicht zu junges Kindermädchen, das schon als solches gedient hat, Karolinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein ordentliches Hausmädchen. Das Nähere zu erfahren von 2 Uhr an Schloßgasse 7, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein nicht zu sehr junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Katharinenstraße Nr. 2, im Hofe links 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein älteres Mädchen oder Wuhme hauptsächlich zur Pflege eines Kindes und zur Verrichtung häuslicher Arbeiten bis 15. August oder 1. September.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 33, II.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche bewandert und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird 1. September gesucht Weststraße Nr. 61, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren findet Dienst zum 15. d. M. Pfaffendorfer Straße Nr. 4. **F. Neumeister**.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein anständiges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Knaben. Zu erfragen Inselstraße 16, 3.

**Gesucht** ein junges Mädchen zur Aufwartung in Frühstunden Hohe Straße Nr. 8 b.

Ein junger Commis, welcher in einem Materialwaaren-Engros- und Detail-Geschäft gelernt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und unter bescheidenen Ansprüchen, pr. 1. October Stellung gleichviel welcher Branche und bittet geehrte Adressen unter G. № 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Photographie.

Ein tüchtiger, mit jeder in seinem Geschäfte vorkommenden Arbeit vertrauter Photograph sucht Stelle.

Briefe erbittet man franco unter H. L. 50. poste restante Chemnitz.

Ein junger Mensch, 18 Jahr alt, von Tertia eines Gymnasiums abgegangen, sucht Stellung als Schreiber. Adressen bittet man mit Gehaltsangabe unter M. № 26 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein kräftiger **Bursche** nicht von hier sucht gern Stelle als **Haus- oder Stallbursche** durchs Comptoir Weststraße 66.

**Dienstboten** empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei **A. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29.

Eine sehr anständige, alleinstehende Frau sucht in Familien einige Tage der Woche mit Ausbessern und Schneidern zu besetzen. Näheres Dresdner Straße Nr. 38, III. links.

Ein Mädchen von achtbaren Eltern, nicht von hier, sucht Stelle als **Verkäuferin**, auch wäre sie im Stande einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen. Näheres bei **Frau Kaufmann Herrmann**, Goethestraße Nr. 5.

Ein 19jähriges Mädchen sucht bei einer ruhigen anständigen Familie ein Unterkommen zur Unterstützung der Hausfrau.

Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen Poststraße 5; 2 Treppen niederzulegen.

### Eine Köchin

in gesetzten Jahren, welche der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gern und willig die Hausarbeit mit übernimmt, sucht Verhältnisse halber einen Dienst zum Ersten. Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 6, im rothen Krebs, beim Hausmann links.

Ein bescheidenes Mädchen sucht bis 15. August oder 1. Septbr. Dienst, entweder als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Nachfrage Dörrienstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Jungemagd** zum 15. d. M. Werthe Adressen werden erbeten Moritzstraße Nr. 5 parterre.

### Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stelle als Köchin. Werthe Adressen bittet man gefälligst Neutirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen links niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. — Gef. Adressen niederzulegen Katharinenstraße bei **Madam Lippold** im Schnittgeschäft.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Sternwartenstraße 11, 2 Tr.

Eine ordentliche verständige Person, welche schon an mehreren Orten war, sucht einen Posten. Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein tüchtiges Haus- oder Küchenmädchen, ein solides Mädchen, welche 3 Jahre in Stelle, im Plätten, Nähen, Häusl. erf. ist, sucht für Stuben oder für Alles Stelle. Zu erf. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein junges Mädchen, aus achtbarer Familie von auswärt, sucht sofort oder später Dienst bei einer anständigen Herrschaft als **Ladenmädchen** oder **Jungemagd**. Näheres bei **Herrn Ely**, Ritterstraße Nr. 21.

Ein junges Mädchen, in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 15. August oder 1. September einen passenden Dienst. Adressen bittet man abzugeben bei **Mad. Kellner**, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst als **Kindermädchen** zum 15. August oder 1. September.

Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 27, Hof parterre.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 24 parterre.

Ein 16 Jahr altes Mädchen, Waise, ein Jahr im ersten Dienst, welches im Stricken und Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum 15. August oder 1. September Verhältnisse halber eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schulgasse Nr. 11 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren, das längere Zeit einen bürgerlichen Hausstand allein geführt, sucht ähnliche Stelle, auch übernimmt sie die Erziehung der Kinder.

Näheres Neukirchhof Nr. 11.

Frau Müller.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches über drei Jahre bei der Herrschaft ist, in der Küche und in allen anderen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. September bei anständiger Herrschaft Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten.

Näheres Johannisgasse Nr. 17 im Hofe 4 Treppen rechts.

Ein Stubenmädchen, in der feinen Wäsche und im Plätten geübt, sucht zum 1. September Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Salomonstraße Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus hier oder auswärts. Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Eine Köchin, welche 1 1/4 Jahr bei einem Koch getocht, später die Stelle des Kochs vertrat bei einer adeligen Herrschaft in der pr. Oberlausitz, sucht zum 1. October bei einer Herrschaft Stellung, gute Empfehlungen stehen ihr bei Seite.

Gefl. Adressen bittet man poste restante Zittau unter Chr. St. 264. franco niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. d. Mts. Dienst bei Kindern. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Eine anständige Frau, welche bewandert ist im Kochen, sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Schuhmachergäßchen 6, 2 Tr.

### Localität für Photographen.

Ein geeigneter Platz zur Aufstellung eines Salons, womöglich mit Wohnraum, wird gesucht. Adressen sub E. T. befördert Herr Alb. Anders, Grimma'sche Straße.

## Gesucht

wird für den 1. October d. J. ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten in einer der Vorstädte Leipzigs.

Offerten bittet man bei dem Herrn Universitätsgerichts-Referendar Dr. Meyer, Dresdner Straße Nr. 30, abzugeben.

Gesucht wird Michaelis oder früher beziehbar ein Logis von 150 bis 240  $\text{fl}$  von einem sich zu verheirathenden Kaufmann.

Adressen abzugeben im Inseraten-Comptoir Hainstr. 21 Gewölbe.

Ein Paar ruhige, ordentliche und pünctlich Zins zahlende Leute suchen ein kleines Logis. Adressen bittet man im Productengeschäft Thomaskirchhof Nr. 14 niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten ein Familienlogis (Michaelis beziehbar) im Preise von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 20, 2 Treppen links abzugeben.

### Weflogis gesucht.

In der Nicolaisstraße oder in deren Nähe, am Brühl zc. wird zur Michaelis-Messe ein freundliches Zimmer, womöglich mit Cabinet gesucht.

Offerten unter M. M. 11. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Pianino's und Pianofortes sind zu vermieten  
Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein gutes Pianino ist zu vermieten  
Sohlis, Hauptstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ein geräumiger heller Boden Klostersgasse Nr. 11. Näheres in der Restauration.

Zu vermieten ist im Hause Nr. 13 b an der Universitätsstraße vom 1. October d. J. ab das bisher von Herrn Koch innegehabte Gewölbe durch

Adv. Julius Berger, Reichsstraße Nr. 1.

### In Sohlis

an der Leipziger Straße ist ein Gewölbe mit daran befindlicher Wohnung für 110 Thlr. jährlichen Zins vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Julius Berger, Reichsstraße Nr. 1.

Als Geschäftslocal ist eine 1. Etage von 4 großen Zimmern, Vorfaal zc. am Neumarkt, eine 1. Etage Brühl und eine 2. Etage Reichsstraße sofort oder später zu vermieten durch das  
Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

## Geschäftslocal-Vermiethung.

In dem im Neubau begriffenen Vordergebäude des Hauses, Reichsstraße Nr. 10, Löhr's Hof, in bester Weflage, sind von nächster Michaelismesse an zu vermieten:

die 1. Etage mit Erker,  
ein Gewölbe mit Comptoir,  
die 1. Etage im Hofe,

durch

Dr. Wendler sen, Katharinenstraße Nr. 24.

## Für Seiler.

Infolge Ablebens des Herrn Hermann Burkhart, können dessen Geschäftsräume in Nr. 24/25 der Großen Fleisberggasse, nach Befinden auch Waaren-Vorräthe und Utensilien übernommen werden. Näh. bei Dr. Zehme, Petersstr. 28, oder E. Forde, Ranst. Steinw. 17.

## Weststraße 45.

Zu vermieten eine halbe 1. Etage aus 4 Stuben, Küche, Kammern, Keller, Bodenraum, auch Wasserleitung bestehend, zu Michaeli.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten vom 1. October ein Logis, vornheraus 3 Treppen, zu 70  $\text{fl}$ , auf dem Grimma'schen Steinweg Nr. 49.

Zu vermieten per Michaeli sind zwei Hof-Logis zu 50 und 80  $\text{fl}$ , bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Bodenraum und Keller, im neuerbauten Seitengebäude Weststraße 45.

Näheres beim Hausmann daselbst.

## Vermiethung.

In einem anständigen Hause einer ruhig und gesund gelegenen Straße der östlichen Vorstadt, nahe der Promenade, ist in zweiter Etage eine sich für eine ältere Dame oder ältern Herrn eignende Wohnung, bestehend aus Stube und Schlafstube, Küche nebst allem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten; auch könnte nach Wunsch das Ameublement der Stube mit überlassen werden. Zu erfragen in E. Müller's Handlung, Grimma'scher Steinweg, Hotel zur Stadt Dresden.

Vermiethung. Ein Parterre-Logis für 110  $\text{fl}$  ist zu vermieten Waldstraße Nr. 14.

### Ein Couterrain-Logis

ist sofort zu vermieten. Näheres in Breischneiders Restauration Sternwartenstraße Nr. 18c.

Vom 1. October an zu beziehen 1/2 Etage, 4 Treppen, Preis 74  $\text{fl}$ , mit schöner Aussicht, Wasserleitung und allem Zubehör, Elsterstraße Nr. 29. 1 Treppe links zu erfragen.

Zu vermieten eine freundliche 1. Etage, 3 St., 4 R. u. Zubehör (Wasserl.) für 130  $\text{fl}$ . Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 15.

Eine durchaus neu tapezierte 2. Erkeretage, 370  $\text{fl}$ , Weflage, dicht an der Grimma'schen Straße, ist sofort oder später ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen eine erste Etage (Nähe des Bayerischen Bahnhofes) für 85  $\text{fl}$  durch  
M. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis eine geräumige 3. Etage am Markt, Preis inclusive Gas und Wasserleitung jährlich 275  $\text{fl}$ . Nähere Auskunft darüber wird ertheilt Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten sind in Lessingstraße 12, 2. Et. ein Balconlogis mit 260  $\text{fl}$  und eins dergl. in 1. Etage mit 190  $\text{fl}$ , Gas und Wasserleitung ist im Hause. Nähere Auskunft ertheilt  
H. Ernst Wagner, Lessingstraße Nr. 12, I.

Zu vermieten Verhältnisse halber sofort oder zu Michaelis eine 2. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör innere Stadt. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten von Michaelis ab eine 2. Etage, 3 tapezierte Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubeh. Braustr. 4 a part.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 St., 2 R. nebst Zubehör, zu Michaelis zu beziehen Reudnitz, Kohlgrabenstr. 25.

## In Gutrisch

ist eine größere Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, in bester Lage, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau von

Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Ein Logis von 2 Stuben, Schlafstube, Küche, Kellerraum und Bodenkammer ist zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zu erfragen Sohlis, Hauptstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer, auch daselbst eine Schlafkammer Karolinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, auch als Schlafstelle, mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße 12a, 3 Tr.

Zu vermieten ein elegantes Garçon-Logis mit schöner Aussicht Mendelssohnstrasse Nr. 1, III. rechts.

Zu vermieten 15. August oder später eine fein meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Eisenstraße 8, 2. Etage links.

Zu vermieten eine hübsche freundl. Stube für einen anst. Herrn, meßfrei, Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerzettel, Hof III.

Zu vermieten ist eine helle und freundl. meublirte Stube an solide Personen Klosterstraße Nr. 4, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten sofort eine gut meublirte Stube mit freundlichem Schlafcabinet passend für 2 Herren mit Saal- und Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 21/22, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. nett meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschl. Erdmannstraße 14, 2. Et. I.

Zu vermieten ist eine sehr freundl. Stube u. Kammer, Aussicht nach dem Schützenhaus. Zu erst. Wintergartenstraße 5, 4. Et.

Zu vermieten ein elegant meublirtes Garçonlogis, Morgensteite, meßfrei, mit hellem, freundlichem Aufgang Petersstr. 2, IV.

Zu vermieten ist ein freundliches, meublirtes Stübchen mit Kammer, Aussicht nach dem Johannapark Moritzstraße 11, 2. I.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn Neue Brüderstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer unmeublirt oder eine einzelne Stube Schulgasse Nr. 2, 2 Tr. r.

Zu vermieten an 2 Herren Stube und Kammer meubl., separater Eingang, Kleine Windmühlengasse Nr. 1b, 2. Etage.

Sofort zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer für 2 1/2 <sup>af</sup> per Monat Neutkirchhof 12 u. 13, Tr. B, 2. Etage.

Ein gut meubl. Zimmer mit freier Aussicht ist zum 1 Septbr. zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz Nr. 6, III. links.

2 Stuben mit Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel sind an Mädchen zu vermieten Lützowstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer ist von Mitte August an zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, I. links.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen links.

Ein freundliches 4fenstriges Schlafzimmer vornheraus kann den 1. September bezogen werden, passend für 2 Herren, Centralstraße Nr. 3 parterre links, dem Tempel gegenüber.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist zu vermieten an einen bis zwei Herren Reichstraße 14, 2 Treppen vornheraus.

Rixstraße Nr. 3, 1 Treppe vornheraus ist sofort eine freundliche Stube mit Kammer zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Schlafstellen für Herren und für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4, 2. Treppe im Hofe 2 Treppen links.

Schlafstelle finden 2 anständige Herren in Stube und Kammer Reichels Garten an der Pleiße Nr. 7, 2 Tr. bei Warncke.

An 2 solide Herren sind 2 freundliche Schlafstellen zu vermieten Friedrichstraße Nr. 42 im Hofe parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Große Fleischergasse Nr. 8-9, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 20 bei H. Müller im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 44, vornheraus 3 Treppen, an der Johanniskirche.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Hospitalstr. Nr. 43, der Kirche schrägüber, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 10, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Breußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Dampfschiffahrt** Leipzig Abfahrt 1/2 3 Uhr, also zu den halben Stunden bis 1/2 9 Uhr. Plagwitz do. 2 " " " " vollen " " 8 "

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute auf Verlangen: Der Schusterjunge als Baron. Posse mit Gesang.

**Sommertheater in Gohlis (Waldschlosschen).**

Heute: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Lustspiel in 5 Abtheilungen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren, separat, Lützowstraße Nr. 6, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blumengasse Nr. 9, im Hintergebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Johannesgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Offen ist in einer schönen Stube 1 Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 2 Tr. rechts bei Albrecht.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren, nebst Hausschlüssel, Große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube, Poststraße Nr. 5, 3 Treppen. Auch sind Schlafstellen offen.

**C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privatsaal.**

**Wuh. Jacob. Heute 8 Uhr** Salon Große Windmühlenstraße 7.

**Singspielhalle**

der Guten Quelle.

**Heute Vorstellung.**

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Gran.

**GOSENTHAL.**

Heute Montag Concert u. Ballmusik.

**Vereinsbrauerei.**

Morgen Dienstag Concert

von der Veteranen-Capelle.

**GOSENTHAL.**

Heute Montag

starkbesetztes Concert und Ballmusik.

Dabei empfehlen wir Gänsebraten mit Gurkensalat, Ente mit Krautklößen, so wie andere warme und kalte Speisen. Für Bier auf Eis und ff. Döllnitzer Gose ist bestens gesorgt.

Bartmann & Krahl.

**Leipziger Salon.**

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

**Wiener Saal.**

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

**Brandbäckerei.**

Heute Montag: Pfaffen-, Nessel-, Rirschtuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gletsch sowie div. Kaffeebrühen. Von 5 Uhr an Speckuchen. Eduard Hentschel.

**Drei Mohren.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlich ein F. Rudolph.

Grüne Schenke.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, Abends von 5 Uhr an Speckuchen, vorzügliches Bernesgrüner, echt Herbst u. Vereins-Lagerbier. E. Zetzsche.

# Eutritzsch zum Helm.

Heute Italienische Nacht,

verbunden mit Ball, Illumination und Feuerwerk.  
Morgen Dienstag Großes Extra-Concert vom Königlich Preussischen Gen. Artillerie-Reg. Nr. 11,  
wozu ergebenst einladet F. Schreiber.

## Forsthaus Ruhthurn.

Singspielhalle.

Großes Abend-Concert und Vorstellung.

Auftreten des gesammten Sängersonnals.

Mit neuem Programm.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Eman Meyer.

## Haschers Garten

Markplatz Nr. 9.

Heute Garten-Concert mit Illumination und bengalischer Beleuchtung.

Entrée nach Belieben.

Dabei empfiehlt Pöfelschweinsrippchen, Gänse- und Entenbraten, sowie eine Auswahl verschiedener warmer und kalter Speisen  
Bereitslagerbier auf Eis à Glas 13 Pfge. ff. J. L. Hascher.

## Thonberg.

In Deutschbein's Restauration  
heute Montag, Dienstag und Mittwoch als den 10., 11. und 12. August (von 4 Uhr)  
großes Concert und Bogelschießen.

NB. Heute Montag Abend gemüthliches Nachbar-Kränzchen.

Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Kuchen, Wernesgrüner und Lagerbier ff. auf Eis ergebenst C. Deutschbein

## Löwe's Restauration und Garten

Reiter Straße Nr. 20e, Ecke der Sidonienstraße.

empfehlen eine reichhaltige Speisearie warmer und kalter Speisen, sowie feines Bereitsbier und Bayerisch von Herrn Gehlhöfer  
aus Nürnberg. D. D.

## Rheinischer Hof.

Heute Mittag und Abend saftigen Rinderbraten mit  
Klößen nebst ausgezeichnetes Wertwitzer Lagerbier empfiehlt bestens,  
wozu ergebenst einladet Ernst Weber.

Pfaffdorfer Hof. Heute Ente mit Krautflößen. F. Mammel.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Rindsende oder Cotelette.

Allerlei mit Cotelettes à Port. 5 Ngr., 1/2 Port. 3 Ngr., empfiehlt nebst gefüllten Tauben heute Abend höchst  
Regelbahn frei. Weiß- und Lagerbier ff. E. Mitschke, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Restauration zum Johannisthal. Heute Abend Ente mit Krautflößen. M. Mehn.

## Waldschlösschen zu Göhlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

(Gose und Lagerbier ff.)

Gustav Köppler.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Robert Goetze's Restauration Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche,  
empfehlen für heute „Schlachtfest“.

Bier-Tunnel, Petersstraße 14. Heute früh Speckkuchen u. Würzen-  
Lagerbier fein à Seidel 13 Pf., Bayerisch Exportbier 2 Ngr. Carl Welner.

Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen

empfehlen M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelette, Lende, Huhn oder Zunge.

W. Gahn.

Spelshalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich  
Mittagstisch Port. 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, Bier famos. H. Bernhardt.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei

F. A. Solzweissig, Halle'sche Straße 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister  
Häufezahl, Grimma'scher Steintweg Nr. 60,

Verloren wurden am Bayerischen Platz nach der Karollinen-  
straße 2 Schlüssel am Ring. Wer dieselben in der Restaur.  
von Benndorf, Bayr. Straße abgibt, erhält eine angemessene Bel.

Entflogen ein Canarienvogel, blaßgelb mit grau  
gezeichnet. Gegen gute Belohnung abzugeben im  
Schirmgeschäft Neumarkt Nr. 16.

Mittagstisch.

Wer einen ganz vorzüglichen Mittagstisch genießen will,  
Suppe, 1/2 Portionen zu 5 Ngr., bemühe sich Poststraße Nr. 12 zum  
Restaurant. H. A. K. P. F. V. V.

Dem Passauer ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze  
Schmiede wadelt und der Hammer zittert!

Seine liebe Gousine.

# Kirchenvorstands-Wahl.

Mittwoch den 12. d. M. werden die protestantischen Gemeinden Leipzigs zum ersten Male das Recht ausüben, einen Kirchenvorstand aus ihrer Mitte zu wählen. Der unterzeichnete Protestanten-Verein, welcher von Anfang an den Ausbau der deutschen evangelischen Kirche auf der Grundlage des Gemeindepincips als eines der Hauptziele seiner Bestrebungen bezeichnete, hat deshalb mit lebhaftem Interesse sich dieser Angelegenheit angenommen und, da es vor Allem auf eine rege Betheiligung der Wahlberechtigten ankam, der vom hiesigen Städtischen Verein an ihn gelangten Anregung gern stattgegeben, gemeinsam zur Betheiligung an Anmeldung und Wahl aufzufordern.

Dagegen hat sich bei der Verschiedenheit der Ziele, welche die beiden Vereine verfolgen, über die vorzuschlagenden Persönlichkeiten eine vollständige Einigung nicht erreichen lassen.

Der Protestanten-Verein hält es für seine Pflicht, zu der Wahl von Männern aufzufordern, welche, den verschiedensten Lebensstellungen angehörig, durch ihre Persönlichkeit und ihr bisheriges Wirken volle Gewähr dafür bieten, daß sie einerseits erfüllt sind von warmer und aufrichtiger Liebe zu unserer protestantischen Kirche, andererseits zu wirken vermögen für eine im Geiste evangelischer Freiheit und im Einklange mit der Culturentwicklung unserer Zeit sich vollziehende Kräftigung und Weiterbildung des religiösen Lebens in der Gemeinde.

In dieser Ueberzeugung glaubt der Protestanten-Verein viele ehrenwerthe Gesinnungsgenossen unter den Wahlberechtigten Leipzigs zu zählen. An sie richtet er die Bitte, um Stimmenzersplitterung zu vermeiden, ihre Wahl auf folgende Männer zu lenken.

## Thomas-Parochie.

Name.	Stand.
1) Baumgarten, Hermann,	Appellations-Rath.
2) Biedermann, Friedr. Carl,	Professor.
3) Cästein, Friedr. August,	Rector und Professor.
4) Georgi, Otto,	Advocat.
5) Gottlieb, Friedr. Carl,	Kaufmann.
6) Götz, A. W. Gustav,	Eisengießereibesitzer.
7) Gruner, Carl Robert,	Kaufmann.
8) Günther, Otto Ferdinand,	Stadtrath.
9) Harß, Friedr. Jul. Ferd. Theod.,	Kaufmann und Stadtrath.
10) Härtel, Raymond,	Buchhändler u. Stadtlältester.
11) Herzog, Julius Richard,	Buchbinder.
12) Kollmann, E. Ferdinand,	Arzt und Stadtrath.
13) Panitz, E.,	Oberlehrer.
14) Stephani, Eduard,	Vicebürgermeister.
15) Thomas, E. Louis,	Lehrer.
16) Bieweg, Ferdinand,	Korbmacher.

Leipzig, den 7. August 1868.

## Nicolai-Parochie.

Name.	Stand.
1) Bierlig, Julius Theod.,	Buchbinder.
2) Erdmann, D. René,	Professor.
3) Felig, Arthur,	Buchhändler.
4) Gensel, Walter Julius,	Advocat.
5) Gerischer, Paul Leopold,	Kaufmann.
6) Klement, Friedrich,	Graveur.
7) Koch, Carl Wilh. D.,	Bürgermeister.
8) Lippert-Dähne, Ludwig,	Arzt und Stadtrath.
9) Müller, Theod. Julius,	Ladirex.
10) Neißig, Christ. Gottfr.,	Kaufmann und Stadtrath.
11) Schirmer, Julius,	Steinhauer.
12) Schnoor, Hermann,	Kaufmann.
13) Schrey, Carl,	Advocat.
14) Seyfferth, Louis,	Kaufmann.
15) Wagner, E. Theod.,	Prof. und Realschuldirector.
16) Wagner, Franz Richard,	Buchhändler.

Der Protestanten-Verein.

## Wahlliste der „freien Vereinigung“ für die Kirchen-Vorstands-Wahl der Nicolai-Parochie.

1. **Albrecht**, August Eduard, Buchbinderobermeister.
2. **Beckmann**, Hermann, Kaufmann, Consul.
3. **Brückner**, Benno Bruno, Dr. theol., Prof., Consistorialrath.
4. **Flinsch**, Alexander Ferdinand, Kaufmann.
5. **Foeste**, Johann Heinrich Conrad, Buchbindermeister.
6. **von Gerber**, Carl Friedrich, Dr. u. Prof., Geh. Justizrath.
7. **Goetz**, Carl Wilhelm Heinrich, Advocat und Notar.
8. **Graf**, Franz Carl Im., K. S. Commissionsrath.
9. **Hahn**, Friedrich Ernst, Sattlermeister.
10. **Landmann**, Carl Richard, Kaufmann.
11. **Meissner**, J. G. Ferdinand, Zobelwärber.
12. **Möblus**, Paul Heinrich August, Dr., Dir. d. 1. Bürgerschule.
13. **Rost**, Ludwig Adolph Hermann, Buchhändler.
14. **Schmidt**, Bernhard Gottlob, Dr. u. Prof., Appellationsrath.
15. **Werner**, Eduard Philipp, Dr. med. u. prakt. Arzt.
16. **Zoehner**, Johann Wilhelm, Architekt.

## Wahlvorschlag

### für die Kirchenvorstandswahl in der Parochie der Thomaskirche.

- 1) **Clarus**, Hermann, Dr. med.
- 2) **Frenkel**, Rob. Wilh., Advocat.
- 3) **Heine**, Ernst Carl Erdmann, Dr. jur.
- 4) **Hoffmann**, Friedr. Emil, Mechanikus.
- 5) **Keil**, C. Bernhard, Kaufmann (Firma: G. H. Stein & Co.)
- 6) **Köhler**, Franz, Buchhändler.
- 7) **Leuthner**, C. H., Kiemeobermeister.
- 8) **Löder**, Carl, Buchbindermeister.
- 9) **Müller**, Otto, Dr. jur., Prof. u. Appellationsrath.
- 10) **Müller**, Julius Ludwig, Gold- u. Silberarbeiter.
- 11) **Schöne**, Ludwig, Director der 2. Armenschule.
- 12) **Schönherr**, Carl, Kaufmann (Firma: Kreller & Co.)
- 13) **Steib**, Franz Otto Georg, Maurermeister.
- 14) **Thieme**, Carl Gustav, Kaufmann (Firma: Thieme & Fuchs).
- 15) **Wegner**, Florentin, Kaufmann.
- 16) **Zestermann**, Aug. Chr. Ad., Dr. phil. u. Prof., Lehrer an der Thomaskirche.

Leipzig, den 1. August 1868.

### Das für diese Wahl zusammengetretene Comité.

**S. Bätjer**, Klempnermeister. — **S. M. Cramer**, Hoteller.  
**M. L. Gebert**, Bäckermeister. — **C. Grawert**, Uhrmacher. — **S. G. Halberstadt**, Kaufmann. — **Dr. G. Hänel**, Domherr, Hofrath und Professor. — **Ed. Hoffmann**, Banquier. — **Jul. Keil**, Banquier. — **Dr. med. Theodor Kirsten**. — **H. N. Kraft**, Kaufmann. — **Heinr. Küstner**, Banquier. — **Dr. S. Schletter**, Hofrath und Professor. — **Ferd. Ulrich**, Kaufmann. — **C. F. Werner**, Appellationsrath. — **B. Zacharia**, Uhrmacher.

Wir gratuliren Dir heut' zu Deinem Wiegenfeste!  
 Wenn Dich grüßt ein Sonnenstrahl,  
 Oder 's große Loos zumal;  
 Denke, daß es Dich beglücken  
 Und daß wir den Gruß Dir schicken. —

## Theaterzettel.

Dem Einsender des kleinen Aufsatzes des Leipziger Tageblattes, „Theaterzettel“ überschrieben, hierdurch zur gefälligen Notiz, daß seine geistreiche Idee hinsichtlich der Adolphi des Terenz, nach welcher der Name des Verfassers „Adolphi“ nur eine Verwechslung des unwissenden Correctors des Theaterzettels gewesen sei, auf einem Irrthume beruht. Laut gedrucktem Buch heißt der moderne Verfasser des Lustspiels „Der Winkelschreiber“ Adolphi. — Herr Adolphi verwahrt sich außerdem mit seiner Namensunterschrift gegen die Aufführung seines Stückes ohne die ausdrückliche Zustimmung seines Verlegers. Möglich, daß der Name Adolphi nur ein Pseudonym ist; möglich, daß derselbe gerade gewählt wurde, um auf den ursprünglichen Namen des Lustspiels hinzuweisen. Die Theater-Direction oder die von ihr Beauftragten haben ein solches Incognito streng zu respectiren und sich durchaus an die vom Autor gegebenen Notizen halten. Dem Herrn E. K. wollen wir nur noch bemerken, daß es allerdings leicht sein mag, Satyren zu schreiben, wenn man lediglich auf **Wuthmassungen** hin, ohne auf **Thatsachen** weitere Rücksicht zu nehmen, sich berufen glaubt, eine — in diesem Falle ziemlich überflüssige — „philologische Textkritik“ des Theaterzettels vorzunehmen. Und nun — um ebenfalls mit einer landläufigen lateinischen Phrase zu schließen: Sapiienti sat.

## Danksagung.

**Herrn Oschinsky in Breslau, Carlplatz Nr. 6.**  
 Endesunterzeichneter fühlt sich verpflichtet, Ihnen hiermit öffentlich seinen herzlichsten Dank für Ihre vortrefflichen **Gesundheits- und Universalseifen**, \*) welche mich nach Gebrauch von nur 2 Krausen gänzlich von meinem 3jährigen **Rheumatismus in den Füßen** geheilt, auszusprechen und dieses Mittel einem Jeden, der an derlei Uebel leidet, bestens zu empfehlen.  
 Breslau, den 25. Mai 1868. **Max Perle.**

\*) Alleinige Niederlage in Büchsen à 10 Ngr. bei **Theodor Pätzmann**, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

## Lustige Gefe zu Leusisch.

Mont. d. 10. Aug. 1/2 8. Vers. Ed. - Dieze 5 Uhr und Verbrennung des „Zimmergefell“.

## Die Gemüthlichen.

Heute Abend Alle Schillings Restauration, Bosenstraße Nr. 13. Besprechung wegen des Sommerfestes.

Heute Abend 8 Uhr  
**F. V. S.** Karlsstraße 7, Mariengarten,  
 1. Etage rechts.

## Nächst-Weidenbau-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Restauration des Herrn **Schneemann** (Dorotheenstr.) Vortrag des Hrn. Dressel über den Werth der Doppelzuchten, nebst Anweisung alljährlich vier Zuchten zu erzielen; sowie Aufstellung einer Spinnhütte mit silberweissen Cocons. Gäste sind willkommen.

*nlpm. 22. 10. 8. 1/2 8. 1868.*  
 Ausgabe der Billets zum Stiftungsfest. Bericht über die Püchauer Partie; Neuestes v. Königl. Institut in Dresden.

**Loose** der **Prämien-Colleote** zur Restauration des **Münsters in Ulm**  
 sind à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.  
 Ziehung am 15. August.

## Außerordentliche Versammlung

des Allgemeinen Deutschen Schneider-Vereins Montag den 10. August im Saale des Herrn Winter, Neukirchhof;  
 Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Bericht von der Generalversammlung. 2) Wahl eines Bevollmächtigten. **D. v. S.**

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr gefellige Zusammenkunft. Das Programm für die Leipziger Partie wird im Local ausliegen.  
**Der Vorstand.**

## Psalterion.

Heute 1/2 8 Uhr Übung. Das Erscheinen aller activen Mitglieder ist durchaus notwendig.  
**D. V.**

## Amitié.

Morgen Dienstag den 11. August 8 1/2 Uhr bei **Carl Schilling** Hauptversammlung.  
 Das Erscheinen der Mitglieder ist notwendig.

# Leipziger Künstlerverein, Wasserfahrt 6 Uhr Brandbrücke

*Am 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 1 Tr.*  
**L. L. Heute Ab. im Vereinslocal. Mittheilungen.**

**D. G. 7 Uhr Kleiner Luchengarten, event. Thüringer Bahnhof.**

**Emma Runge,  
Carl Neuther.**  
Verlobte.

Gera und Leipzig, den 9. August 1868.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Leipzig, den 8. August 1868.

Advocat **Schwarz** und Frau.

Heute Morgen starb plötzlich

**Herr Carl Gottfried Kohlhardt,**

Copist unserer Anstalt hier.

Wir verlieren in ihm einen willigen und thätigen Arbeiter von unermüdblichem Fleiße und bedauern sein Hinscheiden aufrichtig.

Leipzig, am 8. August 1868.

**Des Directoriums  
der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.  
C. Kraft**  
in Vertretung des vollziehenden Directors.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Gräwert.

Heute Nachmittag um 3 1/2 Uhr starb nach längern Leiden unsere gute Mutter und Großmutter

**Sophie verw. Gauger, geb. Seyde,**

welches hiermit Verwandten und Bekannten ergebenst anzeigen und um stille Theilnahme bitten

Rehmen, Bernburg und Wien, den 8. August.

**die Hinterlassenen.**

Gestern früh 9 Uhr verschied nach längern Leiden **Ida Theodora Seifert** von Hohenher am Kindbettfieber in der Entbindungshaus. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 9. August 1868.

**Die Familie Dapdorf.**

## Dankfagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden ihres guten Bruders, Schwagers und Onkels, des **Zahlmeisters Herrn Carl Schwabhäuser**, sagen ihren aufrichtigen Dank **die trauernden Hinterlassenen.**

**Herzlichen Dank** allen Verwandten und Freunden für die große Theilnahme bei dem Tode unseres Kindes.

**Bernhard Seydenreich,  
Auguste Seydenreich, geb. Wisly.**

## Angemeldete Fremde.

- v. Antichamp, Marquis n. Diener a. Paris, Hotel zum Palmbaum.
- Wierling, Kfm. a. Ibraita, Hotel de Bologne.
- Whanasto, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.
- Wiering, Kfm. a. Bamberg, goldne Sonne.
- Wittner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
- Berger, Oberlehrer a. Pilsen, S. z. Kronprinz.
- Wach, Frau Wagnier n. Fam. a. Nordhausen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- de Wöhns, Künstler a. Petersburg, Lebe's Hotel.
- Chermann, Kfm. a. Mültzsch, S. St. Dresden.
- Dück n. Frau, Kfm. a. Berlin, Tiger.
- Donat, Kfm. a. Marienberg, goldner Arm.
- Wringler n. Frau, Dr. a. Berlin, und
- Wichholz, Kfm. a. New-Castel, S. de Baviere.
- Wierstein, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Kronprinz.
- Franke, Rent. a. Eisenach, blaues Ros.
- Wispatrik, Student a. Freiberg, Stadt Gotha.
- Friedrichs nebst Schwester, Obrist a. Hannover, Hotel de Prusse.
- Wiedede, Def. a. Nordhausen, Lebe's Hotel.
- Wrieger nebst Frau, Bergbeamter a. Weißstein, Stadt Gotha.
- v. Wämer, Officier a. Berlin, S. de Baviere.
- Wramolle, Privatm. a. Breslau, goldner Arm.
- Woch, Kfm. a. Berlin, S. z. Berliner Bahnhof.
- Wimmler n. Schwester, Fabr. a. Greußen, und
- Walsuer, Handelsm. a. Steinbach-Hallenberg, weißer Schwan.
- Wamann, Frau Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
- Wende, Cand. d. Theol. a. Teterow, Lebe's Hotel.
- Wohlfel, Kfm. a. Hof, S. de Bologne.
- Wohlfel, Kfm. a. Saxe-Union, Münchner Hof.
- Wartmann n. Familie a. Hamburg, und
- Wann a. Brüssel, Kfste., Stadt Rom.
- Wiedle, Obercontroleur a. Lindau, Lebe's Hotel.
- Wagedsoy, Künstler a. Petersburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Wunze, Kohgerber a. Dresden, und
- Wleinburg, Dr. mod. a. Liebau, S. z. Palm.
- Wulz, Optikus a. Queblinburg, w. Schwan.
- Wussa, Schauspieler a. Wartenberg, g. Sonne.
- Wrieg, Dr. mod. a. Rerfseburg, Stadt Gotha.
- Windenberg, Student a. Lübeck, St. Nürnberg.
- Wesold, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Wesmann, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
- Wischbor, Gutsbes. a. Dresden, Stadt Köln.
- Wichel, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.
- Wobius n. Tochter, Buchbindermstr. a. Horten, weißer Schwan.
- Wahrenbreiter, Fabr. a. Erfurt, S. de Prusse.
- Wüller nebst Frau u. Mutter, Arzt a. Berlin, Hotel St. Dresden.
- Weyer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Waumann, Gutsbesitzer a. Halbe a/S., Hotel Stadt Dresden.
- Woverbed, Dr. phil. a. Berlin, Münchner Hof.
- Prior, Buchhdt. a. Hanau, S. St. Dresden.
- Plate, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
- Reigendaum a. Halberstadt, und
- Reyher a. Berlin, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
- Richardson, Kfm. a. Manchester, S. de Baviere.
- Reinhardt n. Frau, Director a. Dresden, St. Rom.
- Rittscher, Adv. a. Lübeck, S. z. Magde. Bahnh.
- Sack, Gastw. a. New-Orleans, Lebe's Hotel.
- v. Schernigki, Excell., General nebst Frau aus Warschau, Stadt Nürnberg.
- v. Sandberg n. Frau u. Diener, Major a. D. a. Hannover, S. de Bologne.
- Seyfert, Handelschüler a. Reichenbach, Münch. S.
- Sieben, Gutsbes. a. Liebau, S. de Prusse.
- Süsemühl, Kfm. a. Rostock, Stadt Rom.
- Spitta n. Tochter, Kfm. a. Blumenfeld, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Tschetsorka, Frau Rentiere u. Sohn a. Torgau, Lebe's Hotel.
- Tunir, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Wohwinkel, Inspector a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.
- Weser, Kfm. a. Halle a/S., goldnes Sieb.
- Walter, Bezirksger. Copist a. Baugen, St. Nies.
- Winkler, Gymnastik a. Altona, S. St. Dresden.
- Wolff n. Sohn, Kfm. a. Breslau, St. Rom.
- Weld, Advocat a. Heilsingborg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Wittler, Forstrentschreiber a. Marienberg, g. Arm.

## Hamstag.

Leipzig, 9. August. Auf allgemeines Verlangen hat sich Herr Weixner veranlaßt gesehen, heute nochmals in der Rolle des „Winkelschreibers“ aufzutreten und wird er außerdem noch als „Jacob“ in „Einer muß heirathen“ spielen, eine Rolle, welche zu den vorzüglichsten seines Faches zählt. Morgen als Dienstag findet alsdann die letzte Gastvorstellung Weixners in der „Valentine“ statt. Demzufolge erledigt sich die Theaternotiz im Doppelhefte.

## Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 8. August. (Abendbörse.) Staatsb. 257 1/2. Creditactien 221 1/4. 1860er Loose 75 1/2. Steuerfr. Anl. 52 1/2. Nationalanleihe 54. Amerik. 6% Anl. pr. 1882 75 1/2 & 75 3/4. Tendenz: Amerikaner fest, sonst leblos.  
Hamburg, 8. August. (Schlußcourse.) National-Anleihe 55. Defferr. Creditactien 94 1/4. Vereinsb. 111 7/8. Norddeutsche B. 125 1/2. Altona-Kieler C.-B.-A. 114. Amer. 6% Anleihe pr. 1882 69 1/4. Staatsbahn 544. Lomb. 399 1/2. Italien. Rente 52 1/2. Disconto 2. Tendenz: Ziemlich fest. Valuta gefragt.  
Wien, 8. August. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 52.—

Steuerfr. Anl. 59.—. Creditloose 136.—. 1860er Loose 84.—. 1864er Loose 94.30. National-Anl. 62.60. Dankactien 732.—. Creditact. 211.50. Silberanl. de 1864 69.—. Nordbahn 183.50. Lombarden 180.60. Staatsb. 245.90. Galizier 208.25. Czernowitzer 184.—. Böhmisches Westbahn 154.—. Napoleonsd'or 9.8 1/2. Ducaten 5.40. Silbercoupons 111.50. Wechsel auf London 113.65. Wechsel auf Paris 45.15. Wechsel auf Hamburg 83.70. Wechsel auf Frankfurt a/M. 94.70. Wechsel auf Amsterd. 95.25.

Wien, 8. August. (Abendbörse.) Creditactien 211.70. 1860er Loose 84.10. 1864er Loose 94.40. Nordbahn 184.—. Staatsbahn 246.40. Galizier 208.25. Lombarden 181.10. Napoleonsd'or 9.8. Tendenz: Fest.

London, 8. August. Consols 93 15/16.  
London, 8. August. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 91—94 1/8. Ital. Rente 52 3/8—5 1/8. Lomb. 16—16 1/4. 5% Russen de 1822 89—91. 5% Russen de 1866 92—93 1/2. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 71 1/8—71 7/8. 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 70 1/2—3/4. Silber 60 1/4—3/8.  
Paris, 8. August. 3% Rente 70.32; Italien. Rente 53.—; Credit-mob.-Act. 272.50; Deft. St.-Eisenb.-Act. 545.—; Lomb. Eisenb.-Act. 405.—. 81 1/4. Unbelebt. Prioritäten fehlen.

## Handels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 9. August 19°.

## Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 9. August 19 1/2°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Düttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.